

REFERAT KINDERBILDUNG UND -BETREUUNG PÄDAGOGISCHE QUALITÄTSENTWICKLUNG



Fortbildungsprogramm
Jänner bis Juni 2019



Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte!

Die folgenden Seiten beinhalten die Fortbildungsveranstaltungen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen der Steiermark, welche vom Referat Kinderbildung und -betreuung/Pädagogische Qualitätsentwicklung von Jänner bis Juni 2019 angeboten werden.

Wir haben für Sie Themen aus verschiedensten pädagogischen Bereichen und natürlich in Anbindung an den gültigen BildungsRahmenPlan zusammengestellt.

Sie finden als Leiter_in, gruppenführende Pädagog_in, Kinderbetreuer_in oder als gesamtes Team Angebote für die Unterstützung in Ihrer täglichen pädagogischen Arbeit.

Die Frühe Sprachförderung wird weitergeführt und kann Seminare und Arbeitskreise zum Thema Sprachbildung und Sprachförderung sowie Diversität zur Verfügung stellen. Weitere Arbeitskreise können bei Bedarf direkt vereinbart bzw. angefordert werden.

Die Pädagogische Fachberatung hat eine Auswahl von Rufseminaren für gesamte Teams im Programm. Das Fortbildungsangebot, als Team Konsultationen in Anspruch zu nehmen, ist auch weiterhin gegeben.

Als Serviceleistung des Landes wird Ihnen die Fortbildung kostenfrei zur Verfügung gestellt und es freut mich, dass die angebotenen Veranstaltungen in der Vergangenheit immer gut genutzt und gebucht waren. Auch die Evaluationen der Seminare und der Referent_innen sind zum größten Teil positiv ausgefallen.

Ich darf mich nun persönlich von Ihnen allen mit diesem Programm als Bereichsleiterin der Pädagogischen Qualitätsentwicklung mit Ende Jänner 2019 in die Pension verabschieden und mich für Ihr Vertrauen, das Sie mir in persönlichen Begegnungen und auch durch die Teilnahme an den Veranstaltungen entgegengebracht haben, bedanken.

Ich wünsche Ihnen in Ihrer Tätigkeit in den steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen eine gute Zeit mit den Ihnen anvertrauten Kindern und alles Gute für die Zukunft!

Dr.ⁱⁿ Ingeborg Schmuck
Pädagogische Qualitätsentwicklung/
Referat Kinderbildung und -betreuung/A6

Inhaltsverzeichnis

Veranstaltungen / Index	Seite	3
Fortbildungsbestimmungen	Seite	5
Anmeldemodalitäten - NEU!	Seite	6
Veranstaltungen	Seite	7
Fortbildungsangebote der Pädagogischen Fachberatung	Seite	56
Fortbildungsangebote der Frühen Sprachförderung	Seite	64
Referent_innenverzeichnis	Seite	72
Fortbildungskalender	Seite	76
Mediathek	Seite	80
A6 Referat Kinderbildung und -betreuung Pädagogische Qualitätsentwicklung	Seite	81

Veranstaltungen

<i>Veranstaltung</i>	<i>Seite</i>
Achtsam und gewaltfrei kommunizieren in herausfordernden Situationen	14
Achtsame Gesprächsführung mit Kindern	41
Alltagsintegrierte sprachliche Bildung in der Kinderkrippe	42
Auf den Spuren der Interessensforschung.....	11
„Auf die Bücher... Fertig? ... Los!“	66
Aufgespielt!	40
Aufsicht – alles r e c h t gemacht	27
Beteiligung von Anfang an!	17
Bewegungsraum Wald	52
BildungsRahmenPlan Inhouse	64
Bunte Wassertropfen und farbige Wirbelstürme.....	24
Den eigenen Körper wahrnehmen! Wie geht das?	9
„Der Anfang ist mehr als die Hälfte des Ganzen“	28
Der Kindergarten als Bewegungsraum	31
„Einfach alltäglich“	71
Experimentieren im Kindergarten – Ein Ausflug in die Technik!	16
Fit für den Kindergarten-Umbau bzw. -Neubau	26
Freude und Begeisterung – die wichtigste Grundlage für das Lernen.....	43
Frühe Hilfen	36
Frühkindliche Essverhaltensstörungen Vortrag.....	15
Frühkindliche Essverhaltensstörungen Workshop.....	39
GEMEINSAM G´SUND GENIESSEN	29
„Ich bin ganz Ohr...“.....	65
Individualisierung – Aufspüren der Fähigkeiten – Umgang mit Vielfalt	30
Inhouse-Seminare	8
„Jetzt gebt euch die Hand und vertragt euch wieder!“	44
Jeux Dramatiques	18
Kinder sind Naturentdecker	49
Kinder und Musik im Alltag!	46
Kinderleichte Arbeitsplatzoptimierung	12
Klimaschutz im Kindergarten 2	38
Kommunikation und Konfliktmanagement	19
Konsultationen	57
Medien im Kindergarten einsetzen – ein digitales Bilderbuch entsteht	13
Medienpädagogische Arbeit im Kindergarten	37
Meinen Arbeitsalltag energievoll gestalten – Burnoutprävention	47
Musik im Spiel entdecken und erleben	48
Naturentdeckungen im Wald	50
Partizipation von Kindern in der Kinderkrippe	51

Portfolioarbeit praktisch konkret	20
Projektarbeit im Kindergarten – Mitgestaltung sprachlicher Prozesse	68
Regionale Reflexionsrunden für Pädagog_innen in den ersten fünf Dienstjahren	56
Risikobalance in unsicheren Zeiten	23
„Schlaf, Kindlein, schlaf... oder doch nicht?“	22
Selbstmanagement als Basis für erfolgreiches, gesundes Kommunizieren.....	21
„Spieglein, Spieglein an der Wand ... und eine Lupe in der Hand!“.....	34
Spielerisch Stress abbauen	10
Sprache in Bewegung	69
„Sprachvorbildlich!“	70
Starke Kinder – Buben und Mädchen im Kindergarten	67
The SECRET – das Geheimnis erfolgreicher Teamarbeit	35
„...über Stock und über Stein!“	45
Von Anfang an im Gleichgewicht	33
Von Obst und Gemüsetigern	53
Wohlfühllieder und –geschichten	25

Fortbildungsbestimmungen

Die Pädagogische Qualitätsentwicklung der Abteilung 6 im Amt der Steiermärkischen Landesregierung hat im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und nach Maßgabe der budgetären Mittel die Möglichkeit, Fortbildungen für das Personal aller steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen anzubieten. Diese Fortbildungen können **kostenlos** besucht werden. Es werden ganztägige und halbtägige, einteilige und mehrteilige Veranstaltungen angeboten.

Die finanziellen und personellen Mittel, die uns zur Verfügung stehen, reichen nur zu einem Teil dafür aus, die gesetzlichen Vorgaben der Fortbildung, das sind laut Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz drei Tage in einem Jahr, für das gesamte Personal der steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen über das Land Steiermark abzudecken. Einschlägige Veranstaltungen anderer Bildungseinrichtungen und von Kooperationspartner_innen werden als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die **Verantwortung der Leiter_in** hingewiesen, die Auswahl der Fortbildungen im gesamten Team im Sinne von personalentwicklerischen Überlegungen vorzunehmen. Die Freigabe der Anmeldung durch die Leiter_in bestätigt diese Vorgangsweise. Weiters wird auf die Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung auch in Richtung der Erhalter_innen hingewiesen, die vermehrt dafür sorgen, dass einerseits selbst Angebote gesetzt werden und andererseits der Besuch von einschlägigen Veranstaltungen unterstützt und forciert wird.

Alle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden mittels Newsletter über das Fortbildungsprogramm informiert.

Die Leiter_innen werden ersucht, dieses **allen** Mitarbeiter_innen zugänglich zu machen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Programm im Internet über die Adresse www.kinderbetreuung.steiermark.at unter Pädagogische Qualitätsentwicklung/ Fortbildung/ Veranstaltungen abgerufen und auf diesem Wege vervielfältigt und weitergegeben werden kann.

Steiermärkisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz – StKBBG (in der geltenden Fassung)

§ 25 Fortbildungsverpflichtung des Personals in den Kinderbetreuungseinrichtungen und Pflichten der Erhalter

(1) Das Personal in den Kinderbetreuungseinrichtungen ist, ausgenommen das Grobreinigungs- und Hauspersonal, insbesondere nach Maßgabe der vom Land Steiermark angebotenen Fortbildungsveranstaltungen im Ausmaß von mindestens drei Tagen je Betriebsjahr (§ 10 Abs. 1) zur Fortbildung verpflichtet.

(2) Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen gilt bis zu dem in Abs. 1 genannten Ausmaß als Dienstobliegenheit bzw. als Arbeitsauftrag. Die Erhalter haben, sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen innerhalb der Steiermark handelt, dem Personal die Teilnahme zu ermöglichen. Sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen außerhalb der Steiermark handelt, kann der Erhalter dem Personal die Teilnahme ermöglichen.

Anmeldemodalitäten

NEU – Organisatorisches – NEU

Auf unserer Homepage finden Sie unter den Veranstaltungen den Button „Hilfe“ – Anmerkungen für den Online-Einstieg. In diesem Bereich erhalten Sie genaue Angaben über die Anmeldemodalitäten.

Die Anmeldung für die jeweiligen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen ist ausschließlich **online** (<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/74835500/DE/>) möglich.

Anmeldeschluss: 17. Dezember 2018

Die Anmeldung sollte spätestens am Tag des Anmeldeschlusses eingelangt sein.

Sie erhalten ca. vier Wochen vor Kursbeginn eine schriftliche Zu- oder Absage per Mail.

Zusätzlich können Sie im Online-Anmeldeprogramm unter dem Punkt „Veranstaltung – Eigene“ nachsehen, ob Sie zu diesem Kurs eingeteilt worden sind.

Ebenfalls können Sie dort auch alle Bestätigungen von bereits besuchten Veranstaltungen herunterladen.

Alle abgesagten Anmeldungen kommen automatisch auf eine Warteliste, und Sie können kurzfristig eine Mitteilung erhalten, dass Sie an der Fortbildungsveranstaltung teilnehmen können.

Falls Sie bis eine Woche vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung keine Nachricht von uns erhalten haben, werden Sie gebeten, telefonisch nachzufragen.

Wir ersuchen Sie um eine umgehende telefonische oder schriftliche Abmeldung (mindestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn), falls Sie an der gebuchten und zugesagten Veranstaltung nicht teilnehmen können, damit wartende Interessent_innen rechtzeitig berücksichtigt werden können!

Eine kurzfristige Abmeldung kann nur mehr schriftlich mit Angabe von Gründen erfolgen, ansonsten wird der Erhalter informiert. Nicht entschuldigtes Fernbleiben verringert die zukünftige Chance auf einen Platz bei Überbelegung einer Veranstaltung!

Ausnahmen:

Krankheit oder Pflegefreistellung des/der Teilnehmer_in (Krankenstandsbescheinigung ärztliche Bestätigung oder schriftliche Bestätigung der Leiter_in bzw. dem Erhalter erforderlich!)

Unabkömmlichkeit in der Einrichtung (Bestätigung der Leiter_in erforderlich!)

Für weitere Fragen steht Ihnen Montag bis Freitag in der Zeit von 08.30 Uhr – 13.00 Uhr Karin Fahrenguber als Ansprechpartnerin in der Pädagogischen Qualitätsentwicklung gerne zur Verfügung.

Tel. Nr.: 0316 / 877 3682

E-Mail: karin.fahrenguber@stmk.gv.at

Für Anmeldungen und Auskünfte zu Veranstaltungen der Frühen Sprachförderung und Konsultationseinrichtungen ist Lena Baumann zuständig.

Tel. Nr.: 0316 / 877 4641

E-Mail: lena.baumann@stmk.gv.at

Die Leiter_innen der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden ersucht, die notwendigen Informationen *zeitgerecht* an alle Mitarbeiter_innen weiterzugeben.

Veranstaltungen

Thema: Fortbildung

Inhouse – Seminare / Regionale Seminare

Sie haben ein interessantes Seminarthema gefunden, aber der Seminarort ist nicht erreichbar?

Ihr Wunschthema ist nicht in unserem Fortbildungsprogramm zu finden?

Sie möchten sich als Team weiterentwickeln und fortbilden?

Das Referat Kinderbildung und -betreuung bietet einzelnen Teams die Möglichkeit, für sich individuelle Angebote in Form von „Inhouse-Seminaren“ zu organisieren. Diese Fortbildungsmaßnahmen werden finanziell durch das Referat bis zur Ausschöpfung der dafür vorgesehenen budgetären Mittel unterstützt. Um in den Genuss der Seminare zu kommen, sind folgende Kriterien zu beachten:

- Die **Mindestteilnehmer_innenzahl** beträgt 15 Personen. Kleinere Teams können sich regional vernetzen und gemeinsam mit Teams aus anderen Einrichtungen Veranstaltungen planen. Zielgruppe können themenspezifisch Pädagog_innen allein oder das gesamte Team inklusive Betreuer_innen sein.
- **Mögliche Themen und Referent_innen:** Die Auswahl der Inhalte und Referent_innen erfolgt jeweils unter Einbeziehung der Leitung und Berücksichtigung von personal- und qualitätsentwicklerischen Aspekten. Ein Bezug zum BildungsRahmenPlan ist erforderlich.
- **Vorgehensweise**
Sie erstellen ein formloses **Ansuchen um Genehmigung der Fortbildung und Übernahme von Kosten**, in dem die Notwendigkeit und der Nutzen des Seminars dargelegt werden: die Ziele /Kompetenzen, Inhalte, Methoden, Bezug zur Zielgruppe, Referenzen und Selbstverständnis der Referent_innen. Dieses Ansuchen übermitteln Sie rechtzeitig (ca. 3 Monate vor der vorgesehenen Veranstaltung) an das Referat Kinderbildung und -betreuung.
Nach schriftlicher Genehmigung kann die Veranstaltung durchgeführt werden, ein Kurzbericht über den Verlauf ist an die Pädagogische Qualitätsentwicklung im Anschluss zu übermitteln. Die finanzielle Abwicklung ist persönlich zu klären.
- **Organisatorische Hinweise**
Die Veranstaltungen finden in der Vorbereitungszeit am Nachmittag, in den Abendstunden bzw. am Wochenende statt.
Die/der Erhalter_in / Träger_in ist über die geplante Durchführung des „Inhouse-Seminars“ zu informieren.
Um die Nachhaltigkeit der Veranstaltung zu überprüfen, wird nach einem halben Jahr bzw. Jahr (je nach Thema und Vorhaben) seitens der A6 ein Fragebogen über die Weiterentwicklung der Ziele ausgesendet.

Ansprechperson: Mag.^a Birgit Parz-Kovacic
Tel.: (0316)877-3686
E-Mail: birgit.parz-kovacic@stmk.gv.at

Thema: Fortbildung

Den eigenen Körper wahrnehmen!

Basale Stimulation unterstützt Sie dabei ...

Basale Stimulation bedeutet die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und die Anregung primärer Körper- und Bewegungserfahrungen sowie Angebote zur Herausbildung einer individuellen non-verbalen Mitteilungsform (Kommunikation) bei Menschen, deren Eigenaktivität aufgrund ihrer mangelnden Bewegungsfähigkeit eingeschränkt ist und deren Fähigkeit zur Wahrnehmung und Kommunikation erheblich beeinträchtigt ist. Basale Stimulation rückt die Möglichkeiten ins Zentrum, die der menschliche Körper bietet: Sie nutzt und gestaltet das Zusammenspiel von Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation.

Grundlagen der Förderung

- Rhythmisierung der Aktivzeiten und Ruheperioden
- Schaffung geeigneter Lebens- und Lernräume
- Organisation von Interaktionsangeboten und -möglichkeiten
- Aufbau von persönlichen Beziehungen
- Beteiligung an Alltagsaktivitäten

Die Fortbildung hat die Form eines Workshops, in dem sich Vortrag und Selbsterfahrungsübungen abwechseln. Die Teilnehmer_innen sind herzlich eingeladen, ihre eigenen Themen und Aspekte wie auch Beispiele aus der Praxis in den Workshop einzubringen.

Mit folgenden Themen und Fragen wollen wir uns beschäftigen

- Was passiert, wenn sich die Körperwahrnehmung verändert?
- Wie fühlt es sich an, wenn die Körperwahrnehmung verändert ist?
- Welche Auswirkungen hat ein verändertes Körpergefühl?
- Was kann ich (ES) tun?
- Grundlagen und Entwicklung der Basalen Stimulation®
- Wahrnehmungsentwicklung
- Wahrnehmungsförderung
 - Somatische Wahrnehmungsförderung: Informationen über den eigenen Körper, Körpergrenzen erfahren, Körperbewusstsein erfahrbar machen,
 - Vestibuläre Wahrnehmungsförderung: körperliche wie auch räumliche Orientierung, Begleitung und Unterstützung von Bewegung
 - Vibratorische Wahrnehmungsförderung: Sensibilisierung der Körpertiefe und Körperfülle. Erwecken von Aufmerksamkeit und Ermöglichen eines „Hineinhorchens in sich selbst“

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Sabine NAMOR-RANEGGER**

Code: JP19-119

Termine:	Montag, 14. Jänner 2019 (Teil 1) Montag, 11. Februar 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Mosaik Wiener Straße 148, 8020 Graz

Hinweis

Bitte Decke, warme Socken, 2 Handtücher, bequeme Kleidung, 2 Waschlappen, Interesse und eine offene Wahrnehmung mitbringen.

Thema: Fortbildung

Spielerisch Stress abbauen

Entspannte Wege in der Persönlichkeitsbildung

Die Beschäftigung mit Kindern erfordert absolute Präsenz, Klarheit und Empathie. Fördern Sie spielerisch emotionale Stabilität, Erdung, Zentrierung, Selbstwahrnehmung und Körperbewusstsein. Erst für sich, dann gemeinsam mit den Kindern.

Fühlen Sie sich nach der Arbeit ausgelaugt und energielos?

Fehlen Ihnen oft der Schwung und die Zeit für bewusste Regeneration?

Möchten Sie auf schnelle Art Ihre Lebensgeister während der Arbeit erwecken?

Inhalte

- Psychosomatisches Mentaltraining
- Methodenkoffer für die Selbstfürsorge
- Musik zur Blitzentspannung
- Biodynamische Körperübungen
- Councelling Kommunikationstraining
- Energie-Raumgestaltungstipps
- Achtsamkeitstraining
- Gruppencoaching

Nutzen

Reduktion der mentalen und psychischen Belastungen bei der pädagogischen Arbeit.

Hocheffektive Methoden wandeln negativ empfundene Emotionen im Nu.

Befreiende AtAem- und Körperübungen wirken vitalisierend und wohltuend.

Durch Traumreisen finden Sie individuelle Ressourcen, entspannen und finden einen inneren Kraftplatz, den Sie jederzeit wieder besuchen können.

Durch bewusste Raumgestaltung gewinnen Sie Klarheit und Ordnung.

Empathisches kollegiales Miteinander braucht gemeinsame entwickelte Spielregeln.

Denn: Entspanntes Arbeiten bringt mehr Motivation und Gewinn für Alle!

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Ingeborg LÖSCH**

Code: JP19-120		Code: JP19-166	
Termine:	Dienstag, 15. Jänner 2019 (Teil 1) Mittwoch, 16. Jänner 2019 (Teil 2)	Termine:	Dienstag, 19. März 2019 (Teil 1) Mittwoch, 20. März 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	Teil 1 von 14.30 bis 18.00 Uhr Teil 2 von 09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	Teil 1 von 14.30 bis 18.00 Uhr Teil 2 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz	Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Thema: Fortbildung

Auf den Spuren der Interessensforschung

für mehr Chancengerechtigkeit und individuelle Kompetenzentwicklung

Interessen sind keine Fähigkeiten - können aber zu einem wichtigen Antrieb für die Entwicklung von Fähigkeiten werden.

Unter dem Motto „Miteinander - Voneinander - Füreinander lernen“ werden wir uns den theoretischen Erkenntnissen zur Interessensgenese widmen und unterschiedliche Modelle kennenlernen. Außerdem stehen praktische Möglichkeiten des Aufspürens von individuellen Interessen im Fokus, und wir werden gemeinsam eruieren, wie Beobachtung, Portfolios und Stärkenkompässe dabei Unterstützung bringen können.

Mit Impulsreferaten, Gruppenarbeiten sowie Reflexion und Erfahrungsaustausch erarbeiten wir den Stellenwert der „vorbereiteten“ Umgebung und das Potential von Angeboten „in der Zone der nächsten Entwicklung“. Des Weiteren werden Kompetenzerwartungen und Herausforderungen an die pädagogische Fachkraft thematisiert.

Unter dem Blickwinkel von individueller Kompetenzentwicklung und (mehr) Chancengerechtigkeit ist es Ziel, sowohl individuelle Interessen der jungen Mädchen und Buben aufzuspüren und wahrzunehmen und in der pädagogischen Planung und Durchführung von Angeboten zu berücksichtigen als auch den Erwerb und Aufbau von kindlichen Schlüsselkompetenzen zu forcieren.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Referentin: **Mag.^a Daniela KRIENZER, MA**

Code: JP19-122		Code: JP19-208	
Termin:	Mittwoch, 16. Jänner 2019	Termin:	Donnerstag, 06. Juni 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gasthaus Dokl 8200 Hofstätten 113	Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Thema: Fortbildung

Kinderleichte Arbeitsplatzoptimierung

Räume mit einfachen Mitteln selbst gestalten

Kennen Sie das? Sie betreten einen Raum und Sie fühlen sich behaglich oder unwohl, wissen aber nicht recht, warum? Sie legen Wert auf effiziente Raumnutzung und wollen sich rundum wohlfühlen und motiviert arbeiten?

„Unerledigtes erledigen – Wegwerfen – Aufräumen“:

Die größte Schwachstelle im beruflichen und privaten Alltag sind jene Bereiche, die Chaos und Druck erzeugen. Lernen Sie, wie Sie leicht und praxistauglich den räumlichen und damit auch den emotionalen und geistigen Ballast entsorgen! Gewinnen Sie damit Ihre volle Arbeitsfreude zurück. Trennen Sie sich vom Ballast und schaffen Sie Raum für Ihre Lebens(t)räume und Aufgaben!

Inhalte

- Grundprinzipien der Arbeits- und LernRaumgestaltung
- „Stiefkind“ Büro- und Besprechungsraum
- Wie wirken Räume auf Konzentration und Wohlbefinden?
- Wie beeinflusst „Unordnung“ die Arbeit mit Kindern?
- Durch „Revierabgrenzung“ zur Rivalitätsminimierung
- Der Arbeitsraum – dein Krafräuber oder deine Tankstelle?
- Sozialräume und Rückzugsräume kreativ mitgestalten
- Energiekicks zum Entspannen und Kraft tanken

Persönlicher Nutzen

Sie reduzieren räumliche Stressfaktoren und schulen Ihre Wahrnehmung für eine angenehme Raumatmosphäre. Sie gestalten durch Ihr erworbenes Wissen Ihre Arbeitsräume mit einfachen Mitteln wie Bildern, dem Anordnen der Möbel, Dekorelementen und Pflanzen. Dadurch gelingt es Ihnen, sich wohlfühlen und gesund zu bleiben. Raumbewusstheit führt zu individueller Arbeitsplatzgestaltung und damit zur Steigerung der Arbeitsleistung bei gleichzeitiger Stressverminderung.

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Ingeborg LÖSCH**

Code: JP19-124	
Termine:	Donnerstag, 17. Jänner 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz

Hinweis

Bringen Sie bitte Fotos Ihrer Arbeitsräume mit!

Thema: Fortbildung

Medien im Kindergarten einsetzen – ein digitales Bilderbuch entsteht

Kinder sind sehr interessiert am kreativen und experimentellen Umgang mit Medien. Sie lieben Geschichten und Bücher, wollen selbst aktiv sein und eigene Geschichten erzählen. Warum nicht gemeinsam ein digitales Bilderbuch erstellen?

Die Gestaltung eines digitalen Bilderbuches findet nicht losgelöst von den Bildungsinhalten im Kindergarten statt, sondern entsteht aus den Interessen und Beiträgen der Kinder. Die Projektarbeit im Sinne der Ko-Konstruktion und der aktiven Beteiligung und Mitbestimmung der Kinder bei Bildungsprozessen im Kindergarten gilt dabei als geeignete Methode, eine Vielzahl an Kompetenzen auszubilden und zu stärken.

Gerade beim Gestalten eines digitalen Bilderbuches kommt es zu vielfältigen Sprachanlässen, zu Kontakten mit Buchstaben und Schrift und dem experimentellen Umgang mit Geräuschen, mit Klängen und Musik und mit der eigenen Stimme, ganz im Sinne der alltagsintegrierten Sprachbildung.

Die Teilnehmer_innen werden in diesem Seminar selbst aktiv und gestalten ein digitales Bilderbuch. Sie erhalten Tipps und Hinweise, die bei der Erstellung digitaler Bilderbücher hilfreich sind, sowie kostenlose Software, die bereits für den Einsatz im Kindergarten geeignet sind.

Zielsetzungen

Die Teilnehmer_innen

- erwerben Kompetenzen, selbst ein digitales Bilderbuch herzustellen,
- erfahren, wie digitale Bilderbücher im Rahmen einer Projektarbeit entstehen können – von der Planung bis zur Präsentation,
- erkennen die Vielschichtigkeit der Projektarbeit und den Nutzen für die alltagsintegrierte Sprachbildung,
- nutzen Medien gemeinsam mit den Kindern als Werkzeuge und Ausdrucksmittel für kreative Zwecke.

Zielgruppe

Kindergartenpädagog_innen,

- die ihr Interesse an digitalen Bilderbüchern vertiefen und dabei selbst aktiv werden wollen,
- die die Kinder in ihrer Einrichtung in ihrer Medienkompetenz stärken wollen,
- die neue Ideen für die alltagsintegrierte Sprachförderung und Sprachbildung suchen.

Referentin: **Mag.^a Elisabeth SCHALLHART-KOPP**

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Code: JP19-125

Termine:	Freitag, 18. Jänner 2019 (Teil 1) Freitag, 19. Jänner 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	Teil 1 von 16.00 bis 20.00 Uhr Teil 2 von 09.00 bis 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bundeshochschule für Elementarpädagogik Grottenhofstraße 150, 8052 Graz

Thema: Fortbildung

Achtsam und gewaltfrei kommunizieren in herausfordernden Situationen

*Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum. In diesem Raum liegt unsere Macht zur Wahl unserer Reaktion. In unserer Reaktion liegen unserer Entwicklung und unsere Freiheit.
(Viktor Frankl)*

Vorwürfe, persönliche Angriffe und anderes schwieriges Verhalten unseres Gegenübers fordern uns heraus und können uns zuweilen überfordern. Wenn in solchen Situationen in uns selbst Stress ausgelöst wird, reagieren wir oft automatisch mit einem Verteidigungs-, Flucht- oder Angriffsverhalten. Schaffen wir es jedoch, in so einem Moment kurz innezuhalten und nicht reflexartig und automatisiert zu reagieren, tun sich neue Möglichkeiten auf. In diesem Freiraum können wir uns zunächst selbst beruhigen. Im nächsten Schritt können wir bewusst wählen, wie wir situationsangepasst achtsam und gewaltfrei dem Gegenüber antworten möchten. In unserer bewussten Antwort liegt die Chance, die Kommunikation auf eine wertschätzende Bahn zu lenken.

Inhalte

- Persönliches Erleben von Konfliktsituationen, Stressmuster in Konfliktsituationen
- Achtsames (Selbst)Mitgefühl
- Umgang mit „schwierigen“ Emotionen
- Haltung und „Werkzeug“ der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg
- Selbstreflexion, Selbst-Einfühlung, Einfühlung in den anderen
- Gewaltfreier und Achtsamer Dialog
- Gewaltfrei Nein sagen und Grenzen setzen
- Gewaltfreier Umgang mit Vorwürfen, Angriffen, Beschwerden...

Ziele

Stärkung der persönlichen Ressourcen zur Emotionsregulation, Reflexion und Stärkung der eigenen persönlichen Haltung, Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten, um in Zukunft herausfordernde Gesprächssituationen möglichst stressfrei und achtsam bewältigen zu können.

Methode

Theoretische Kurzinputs, Einzelarbeit, Kleingruppen, Reflexionsrunden, Anliegen und Fallbeispiele der Teilnehmer_innen, Achtsamkeitsbasierten Übungen...

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen**

Referentin: **Christine MINIXHOFER, MSc.**

Code: JP19-126		Code: JP19-144	
Termine:	Dienstag, 22. Jänner 2019 (Teil 1) Mittwoch, 23. Jänner 2019 (Teil 2) Dienstag, 13. März 2019 (Teil 3)	Termine:	Dienstag, 12. Februar 2019 (Teil 1) Mittwoch, 13. Februar 2019 (Teil 2) Mittwoch, 20. März 2019 (Teil 3)
Uhrzeit:	Teil 1 und 3 jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr Teil 2 von 09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	Teil 1 und 3 jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr Teil 2 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Hotel Krainer Grazer Str. 12, 8665 Langenwang	Veranstaltungsort:	Haus der Vereine Marktgasse 22, 8720 Knittelfeld

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung, evt. Decke/Yogamatte bzw. Meditationskissen mitbringen!

Thema: Fortbildung

Frühkindliche Essverhaltensstörungen

Vortrag

Bei der Einnahme von Mahlzeiten in Kinderkrippe und Kindergarten zeigen Kinder immer wieder Essverhalten, das Pädagog_innen und Kinderbetreuer_innen nur schwer einordnen können: Kinder essen oder trinken nicht, akzeptieren nur ausgewählte Nahrungsmittel, verlieren Gewicht oder wachsen nicht, verweigern Obst und Gemüse, essen nur mit einer bestimmten Person, brauchen Ablenkung beim Essen oder wollen immer gefüttert werden. Wie ist damit umzugehen?

Bereits Babys und Kleinkinder können von einer Essstörung betroffen sein, jedoch unterscheiden sich die Ausprägungen von denen von Jugendlichen und Erwachsenen. Die Grenze zwischen einem normalen und einem gestörten Essverhalten sind für Eltern und Pädagog_innen nicht immer eindeutig zu erkennen. Fütter- und Essstörungen sind recht häufig und können bei normal entwickelten Kindern in bis zu 25% der Fälle auftreten. Kinder mit Entwicklungsrückständen weisen sogar wesentlich höhere Raten auf.

Die Gründe für die Entwicklung einer Fütter- und Essstörung sind vielseitig – sie sind bio-psycho-sozialer Natur. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer_innen Einblick in die Thematik frühkindlicher Essverhaltensauffälligkeiten und –störungen. Anhand von Fallbeispielen und theoretischen Inputs soll ein guter Einblick in die Thematik geschaffen werden. Aktuelle Diagnostikprozesse und Möglichkeiten zum Umgang mit betroffenen Kindern und Eltern werden interaktiv vorgestellt.

Ziele

- Einblick in das Thema frühkindliche Essstörungen (und Sondendependenz)
- Einblick in die Arbeit mit Familien und (Klein-)kindern und Säuglingen, die an Fütter- und Essverhaltensauffälligkeiten leiden
- Wissenserwerb über Interaktionsdynamiken im Esslernkontext
- Definition und Diagnostik von frühkindlichen Fütter- und Essstörungen (ICD-10, DC 0-3R, Videoanalysen)
- Beratungs- und Behandlungsmaßnahmen sowie Forschungsergebnisse

Bitte bringen Sie gern Fallbeispiele aus Ihrer Praxis mit, die vor Ort besprochen werden können!

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen und Kinderbetreuer_innen**
in Kinderkrippe und Kindergarten

Referentin: **Mag. rer. nat. Dr. scient. med. Karoline PAHSINI**

Code: JP19-129

Termine:	Donnerstag, 24. Jänner 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum d. Stmk. Landesregierung, Großer Saal, Burggasse 13, 8010 Graz

Thema: Fortbildung

Experimentieren im Kindergarten – Ein Ausflug in die Technik!

In dieser vierteiligen Fortbildungsreihe werden anhand naturwissenschaftlich-technischer Experimente die Grundlagen des Experimentierens mit Kindern vermittelt. Die Teilnehmenden setzen das Erlernte unmittelbar in ihren Einrichtungen um und haben die Gelegenheit, gemeinsam ihre Erfahrungen zu reflektieren und weitere Hilfestellung zu erhalten.

Wer schon etwas Forschungserfahrung hat und sein Wissen gerne auffrischen möchte, ist hier genau richtig!

Die Teilnehmer_innen erwartet: Theoretisches Hintergrundwissen, viele praktische Beispiele, die Möglichkeit, selbst Experimente auszuprobieren, Anschauungsmaterial, Erfahrungsaustausch und Ideen zur Implementierung des Experimentierens in den Kindergartenalltag.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentinnen: **Dr.ⁱⁿ Karin HECKE**
Mag.^a Susanne PLANK

Code: JP19-131		Code: JP19-134	
Termine:	Montag, 28. Jänner 2019 (Teil 1) Montag, 25. Februar 2019 (Teil 2) Donnerstag, 02. Mai 2019 (Teil 3) Donnerstag, 06. Juni 2019 (Teil 4)	Termine:	Donnerstag, 31. Jänner 2019 (Teil 1) Montag, 11. März 2019 (Teil 2) Donnerstag, 09. Mai 2019 (Teil 3) Montag, 27. Mai 2019 (Teil 4)
Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz	Veranstaltungsort:	JUFA Deutschlandsberg Burgstraße 5, 8530 Deutschlandsberg

Hinweis

Unkostenbeitrag für Material & Skripten: € 8,- pro Einheit

Thema: Fortbildung

BETEILIGUNG VON ANFANG AN!

Elementare Bildungseinrichtungen (Kinderkrippe, Kindergarten und Hort) setzen sich die Beteiligung von Kindern zum Ziel – sie werden dabei fachlich begleitet und bei der Erarbeitung von Beteiligungsstrukturen unterstützt.

BETEILIGUNG VON ANFANG AN = DEMOKRATIEBILDUNG VON ANFANG AN!

In elementaren Bildungseinrichtungen erleben Kinder oftmals die erste Gemeinschaft außerhalb der Familie, in der demokratische Strukturen gelernt werden können. Dass diese Aufgabe bewusst wahrgenommen wird, ist wichtig, um die Demokratiebildung der Kinder zu gestalten. Im **bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan** ist **Partizipation** als ein zentrales Prinzip für die ko-konstruktive Gestaltung von Bildungsprozessen genannt.

EIN ANGEBOT FÜR ...**alle steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen mit mindestens 2 Gruppen!**

Sie wollen Kinder in Ihrer Einrichtung mitbestimmen lassen und brauchen dazu notwendiges Wissen über Grundlagen und Methodik, um dies in Ihrem Kindergarten, Ihrer Kinderkrippe oder im Hort umzusetzen? Dann nehmen Sie dieses Angebot zu einer eingehenden Beschäftigung und Implementierung von Beteiligung für Ihre Einrichtung wahr!

ZIELSETZUNG

- Förderung des **Demokratieverständnisses**
- Kompetenz zur **selbstständigen weiteren Auseinandersetzung mit Beteiligung** in der Einrichtung
- **Rahmenbedingungen schaffen**, damit Kinder Erfahrungen mit Beteiligung sammeln und Fähigkeiten zur Beteiligung entwickeln können
- **Festschreibung und Verankerung** der wichtigsten Prinzipien der Beteiligung im **einrichtungseigenen pädagogischen Konzept**

DATEN & FAKTEN

- Start: **30. Jänner 2019**
- **Bis zu sieben Einrichtungen** können an dem Projekt teilnehmen.
- **Ein Einführungstag und ein Austauschtreffen** in Graz für **zwei Pädagog_innen** jeder Einrichtung und **3 Workshops** vor Ort in der Einrichtung mit dem ganzen Team über einen Zeitraum von ca. 6 Monaten
- Die Pädagog_innen bekommen bei den Workshops die nötigen fachlichen Inputs, um danach selbst für die Umsetzung der Methoden in der Einrichtung Sorge zu tragen.
- Abschluss: **Zertifikatsverleihung**

Durchführung: beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung, im Auftrag von **Land Steiermark, A6/Referent Kinderbildung und -betreuung/Pädagogische Qualitätsentwicklung**

Code: JP19-132

Termin:	Mittwoch, 30. Jänner 2019 (1/4)
Zeit:	09.00 bis 16.00 Uhr
Ort:	Multifunktionsraum Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

Die weiteren Termine werden direkt mit der Einrichtung vereinbart.

Thema: Fortbildung

Jeux Dramatiques

Ausdrucksspiel aus dem Erleben

Potentiale in Erinnerung rufen und kultivieren

Basierend auf dem menschlichen Spieltrieb und der Urfähigkeit des Menschen, sich über den Körper auszudrücken, wird dieses Potential in den Jeux Dramatiques wieder in Erinnerung gerufen und kultiviert.

Im Spiel wird die Eigenwahrnehmung im Hinblick auf eigene Bedürfnisse, Wünsche und Grenzen erweitert und geschult, wodurch wachsendes Interesse an den Mitmenschen außerhalb des eigenen Wirkungskreises und an der Welt entsteht.

Regelmäßige Einheiten ermöglichen den Kindern, gewonnene Erfahrungen und Erkenntnisse zu internalisieren und den eigenen Themen im Spiel immer wieder zu begegnen. Selbstwirksamkeitserfahrungen werden mobilisiert und tragen zu psychischem Wohlbefinden bei!

Die Fortbildung bietet Einblicke in den theoretischen Hintergrund und Aufbau der Methode für Kindergarten und Hort. Der Schwerpunkt liegt auf eigenen praktischen Erfahrungen mit den Jeux Dramatiques und methodischen Aspekten für die Umsetzung im eigenen Arbeitsfeld.

Auch Pädagog_innen, die bereits ein Jeux Dramatiques Modul besucht haben und in der Praxis erste Erfahrungen gesammelt haben sind eingeladen, mit Fragen und Berichten teilzunehmen und ihren Jeux-Horizont zu erweitern.

Referentin: **Claudia SATTLER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Code: JP19-135		Code: JP19-140	
Termin:	Montag, 04. Februar 2019	Termin:	Freitag, 08. Februar 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz	Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Hinweis

Bitte Freude am Tun, bequeme Kleidung und Hausschuhe mitbringen!

Thema: Fortbildung

Kommunikation und Konfliktmanagement

Gewaltfreie Kommunikation (Teil1)

Zwischenmenschliche Beziehungen leicht gemacht

Teams, die gut zusammenarbeiten, hören einander zu (aktives Zuhören), nehmen die Meinung anderer an und ernst (Feedback und Ich-Botschaften), lassen sich gegenseitig ausreden. Es herrscht allgemein gesprochen eine gute Gesprächskultur (vgl. Gellert/Nowak 2007).

Kurz: Gewaltfreie Kommunikation wird aktiv angewandt!

Wenn es für alle Beteiligten so einfach sein kann, ein gutes Miteinander zu leben, wenn das gemeinsame Arbeiten so angenehm sein kann, warum haben wir dann nicht nur gut funktionierende Teams?

Dieses Seminar konzentriert sich demzufolge auf die Bereiche der Kommunikation, welche für eine gute Teamarbeit besonders wichtig sind. Durch einen theoretischen Input und viele (Gruppen-)Übungen werden diese Inhalte im Anschluss sofort geübt und in Reflexionsrunden besprochen. Dadurch werden die persönlichen Handlungskompetenzen erweitert.

Ziel des Seminars ist der Erwerb eines Methodenkoffers, um allgemein das Kommunikationsverhalten in Teams zu verbessern.

Inhaltlich werden nach einer kurzen allgemeinen Einführung in Kommunikationstheorie, die Themenbereiche Ich-Botschaften, aktives Zuhören und Feedback geben/nehmen besprochen.

Konfliktmanagement oder: Konflikte sind lösbar (Teil 2)

Nach einer Studie zur Frage „In welchen Situationen man sich überfordert oder gestresst fühlt“, gaben 22%, - oder mehr als jeder Fünfte - der Befragten an, Konflikte mit dem/den „Chef/Mitarbeitern“ zu haben (vgl. statista.com, 2015). Aber Konflikte sind lösbar! Nach mehreren Studien können zwei Drittel bis drei Viertel aller Konflikte durch ein gut vorbereitetes Gespräch beendet werden.

Wir haben also eine sehr gute Chance, Konflikte aus eigener Kraft zu lösen. Es liegt in unserer Hand!

Wenn Konflikte mit den richtigen Methoden beendet werden könn(t)en, warum eskalieren Konflikte dann so oft?

Dieses Seminar konzentriert sich auf verschiedene Aspekte von Konflikten und deren Lösungen.

Inhalt sind eine kurze allgemeine Einführung in die Konflikttheorie, Konflikttypen, die Eskalationsstufen nach Glasl, Konfliktodynamik und Übungen rund um eine gute Gesprächsführung.

Methodisch orientieren sich die Seminare am Konzept des „problembasierten Lernens“, einer modernen Methode die das „Selber-Tun-Können“ in den Mittelpunkt stellt. Es werden Einzel- und Gruppenübungen, Rollenspiele und ein Reflexionsbogen für zu Hause Verwendung finden.

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referent_innen: **Mag. Mario Helmut KRANZ und Barbara ZELLER**

Code: JP19-138

Termin:	Mittwoch, 06. Februar 2019 (Teil 1) Mittwoch, 10. April 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	Jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Judenburg Kaserngasse 22, 8750 Judenburg

Thema: Fortbildung

Portfolioarbeit praktisch konkret*Das Entwicklungstagebuch - geführt vom Kind und dessen Begleiter_innen*

Portfolios als Basis für unsere pädagogische Angebotsplanung können Bildungsprozesse der Kinder sichtbar und bewusst machen. Sie lassen zeitliche Abläufe und individuelle Stärken transparent werden, unterstützen die Resilienz der Kinder und können Brückenfunktion in Übergangssituationen übernehmen.

Im gemeinsamen Tun und im Zuge von kollegialem Austausch und reflexiver Prozesse nähern wir uns in dieser Weiterbildung theoretischen Aspekten zum Portfolio sowie auch dessen Aufbau und zugrundliegende Intentionen an. Im Fokus werden insbesondere unterschiedliche Umsetzungsmöglichkeiten ausgehend vom Kind, von der Fachkraft und der Eltern/Erziehungs-berechtigten sein, die ein konkretes Anwenden in der Praxis ermöglichen sollen.

In ressourcenorientierter Perspektive lenken wir den Blick einerseits auf die individuellen Lern- und Bildungsbiografien der jungen Mädchen und Buben, andererseits auf die Anforderungen und Erwartungen an unsere berufliche Rolle als pädagogische Fachkraft in Bezug auf Haltung und Kompetenzen.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**Referentin: **Mag.^a Daniela KRIENZER, MA**

Code: JP19-137		Code: JP19-195	
Termin:	Mittwoch, 06. Februar 2019	Termin:	Donnerstag, 09. Mai 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz	Veranstaltungsort:	JUFA Maria Lankowitz Am See 2, 8591 Maria Lankowitz

Thema: Fortbildung

Selbstmanagement als Basis für erfolgreiches, gesundes Kommunizieren

*Wir haben viel technisches Wissen,
aber wenig Weisheit, es zu nutzen.
(Stephen Hawking)*

Gute Kommunikation und Beziehungen sind lehr- und lernbar. Das Erlernen von Selbst- und Sozialkompetenz ist die beste Strategie, um Druck und Stress in laufenden Veränderungsprozessen gestärkt zu begegnen. Die Kutschera-Resonanz Methode macht die aktuellsten Erkenntnisse der Gehirnforschung und Kommunikationstheorie für zielorientiertes Denken und Handeln nutzbar. Dabei wird die emotionale Intelligenz mit dem logischen Denken verbunden.

Inhalte und Ziele

- Grundlagen für respektvolle, erfolgreiche Gesprächsführung
- Die Kommunikation mit sich selbst verbessern
- Zugang zu den eigenen inneren Kraftquellen entdecken
- Stärkung von Selbstvertrauen für sich selbst und andere (Kinder, Eltern, Kolleg_innen – privat & beruflich)
- in Stresssituationen ruhig, gelassen und klar bleiben
- erfolgreiches Kommunizieren mit schwierigen Gesprächspartnern
- neue Lösungen/Strategien für Herausforderungen, Konflikte und Stresssituationen finden
- innere Stärke und Widerstandsfähigkeit (Resilienz) aufbauen, um ganzheitlich gesund zu bleiben
- mehr Lebensqualität, Freude und Erfolg für sich selbst und im Miteinander

Die im Workshop vermittelten Tools lassen sich auch leicht im Berufsalltag anwenden und umsetzen.

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Klaudia KRAINER-AUNITZ**

Code: JP19-139

Termin:	Donnerstag, 07. Februar 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Weitental Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur

Code: JP19-153

Termin:	Donnerstag, 28. Februar 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Hotel Kongress Hauptplatz 1, 8700 Leoben

Hinweis

Bitte 1 Decke, ev. Campingunterlage oder Matte, dicke Socken, 1 kleines Heft und Farbstifte mitbringen.

Thema: Fortbildung

„Schlaf, Kindlein, schlaf... oder doch nicht?“*Schlafen in der Krippe und im Kindergarten – pädagogische Herausforderung einer Alltagssituation*

Wenn Kleinkinder in die Krippe kommen, bringen sie bereits unterschiedliche Schlafeigenheiten mit: angefangen von einem individuellen Gesamtschlafbedürfnis über Eigenheiten der inneren Uhr bis hin zu spezifischen Einschlafgewohnheiten. Hinzu kommt, dass die kindliche Schlafentwicklung gerade in den ersten drei Jahren einer empfindlichen Abfolge von Veränderungsprozessen untersteht, deren Bewältigung nicht immer ohne Störungen bzw. Schwierigkeiten verlaufen. Oft wird das Fachpersonal mit der Aufforderung der Eltern konfrontiert, die Kinder nicht mehr schlafen zu lassen oder aufzuwecken. In der Praxis zeigt sich jedoch, dass dies oft zu Konfliktsituationen führt.

Folgende Fragen werden im Seminar geklärt:

- Wie kann die Heterogenität der unterschiedlichen Schlafausprägungen von Kleinkindern in einem pädagogischen Alltag zusammengeführt werden?
- Welches Fachwissen über kindlichen Schlaf hilft dabei, die richtigen Maßnahmen einer professionellen Schlafbegleitung einleiten zu können und Gespräche mit Eltern / Erziehungsberechtigten zu führen?
- Welche methodischen Gestaltungsaspekte um die Pflegeaktivität „Schlaf“ haben sich als pädagogisch sinnvoll und wissenschaftlich evaluiert erwiesen?

Ziele

In diesem Seminar werden aktuelle Erkenntnisse zum kindlichen Schlafentwicklungsprozess aus Medizin und Schlafforschung im Zusammenhang mit pädagogischen Handlungsansätzen zur Gestaltung eines Schlafsettings in Kinderkrippen und Kindergarten bearbeitet.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen und Kinderbetreuer_innen**
In Kinderkrippen und Kindergärten

Referentin: **Josefine PUNTIGAM**

Code: JP19-136

Termin:	Montag, 04. Februar 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Code: JP19-141

Termin:	Montag, 11. Februar 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz

Code: JP19-150

Termin:	Dienstag, 26. Februar 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Weitental Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck

Thema: Fortbildung

Risikobalance in unsicheren Zeiten

Entwicklung braucht Risiko - und was tun mit der Unsicherheit?

Die Arbeit mit Kindern verlangt die Gestaltung von Erfahrungsräumen, in denen Kinder Risiken eingehen dürfen, um sich darin bewähren und wachsen zu können. Diese risikopädagogische Begleitungsarbeit kommt (nicht nur im Bewegungsraum) immer mehr unter Druck, weil viele Menschen in unserer unsicheren, schnelllebigen Zeit auf „Nummer sicher gehen“ wollen und sich generell nach Sicherheiten sehnen. Es gibt immer mehr Eltern, die ihre Kinder überbehüten oder es nicht akzeptieren können, dass die Verletzungsgefahr zum Leben und zur Entwicklung dazugehört. Diesen Spagat zwischen Sicherheit und Risiko gilt es in der pädagogischen Arbeit zu überwinden und in Balance zu halten, denn die Kinder brauchen Risikoerfahrungen, um kompetent damit umgehen zu können und eigenverantwortlich zu werden.

Das Seminar möchte einladen, den eigenen Umgang mit Risiken zu reflektieren und die positiven Aspekte von Risiko zu stärken. Denn die Intelligenz der Zukunft ist die Risikointelligenz, wie der Psychologe Gerd Gigerenzer postuliert. Das bedeutet, den Umgang mit Unsicherheit und Risiko zu kultivieren statt Kontrollillusionen und katastrophierendem Denken zu unterliegen. Dazu brauchen wir innere Sicherheit, die uns eigenständig denken und handeln lässt und uns nicht zum Spielball von äußeren Interessen, Ängsten und Umwälzungen macht.

Inhalte und Ziele

- den eigenen Umgang mit Risiko und Unsicherheit reflektieren
- die positiven Aspekte von Risiko und die innere Sicherheit stärken
- Unsicherheiten von Eltern, in der Gesellschaft und aufgrund von Medien diskutieren
- Risikobalance als Haltung und risikopädagogische Begleitarbeit festigen
- zum Dialog mit Kolleg_innen und Eltern ermutigen

Referentin: **Mag.^a Eva-Maria DEUTSCH**

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen in Kinderkrippen und Kinderhäusern**

Code: JP19-143

Termin:	Dienstag, 12. Februar 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Weitenttal Stadtwaldstr. 1, 8600 Bruck/Mur

Code: JP19-146

Termin:	Mittwoch, 13. Februar 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gasthaus Dokl 8200 Hofstätten 113

Code: JP19-151

Termin:	Mittwoch, 27. Februar 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Code: JP19-152

Termin:	Donnerstag, 28. Februar 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz Süd Herrgottwiesgasse 134, 8020 Graz

Thema: Fortbildung

Bunte Wassertropfen und farbige Wirbelstürme

Physik und Chemie für 3 – 6jährige Kinder erlebbar machen

Physikalische Phänomene, die große wie kleine Menschen erstaunen lassen, chemische Reaktionen, die Begeisterung hervorrufen, technische Herausforderungen, die zum Tüfteln animieren und die Ästhetik von Erscheinungen in der Natur stehen im Mittelpunkt von naturwissenschaftlichen Experimenten, die im Rahmen des Workshops gemeinsam, quasi all inclusive erforscht, ausprobiert und beobachtet werden können.

Eingebettet in Geschichten, in anschaulichen Modellen erklärt, werden Experimente zum Wassertropfen vorgestellt und durchgeführt. Bei spannenden Experimenten wie dem wackligen Wasserberg oder bunten Würfelzuckerspuren kann niemand etwas Falsches tun, denn fürs spontane Erstaunen und fürs systematische Erkunden sind Erwachsene und Kinder gleichermaßen begabt.

Ziele

- kreativitätsfördernde Experimente, um Inhalte anschaulich aufzuarbeiten
- zahlreiche Anregungen für forschendes, handlungsorientiertes und selbsttätiges Lernen

Mitzubringen sind nur Neugierde und Begeisterung für Neues!

Es sind **keine naturwissenschaftlichen Vorkenntnisse** notwendig.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referent: **Prof. Hans ECK, MA**

Code: JP19-142		Code: JP19-147	
Termine:	Dienstag, 12. Februar 2019 (Teil 1) Dienstag, 26. März 2019 (Teil 2)	Termine:	Mittwoch, 13. Februar 2019 (Teil 1) Mittwoch, 27. März 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Deutschlandsberg, Burgstr. 5, 8530 Deutschlandsberg	Veranstaltungsort:	JUFA Gnas 8342 Gnas 194

Thema: Fortbildung

Wohlfühllieder und -geschichten

in der Klang- und Entspannungspädagogik

In einem zunehmend reizüberfluteten Alltag tut es gut, Oasen der Ruhe zu erleben. Mit diesen neuen Wohlfühl Liedern und -geschichten werden die Kinder eingeladen, ihren Körper bewusst wahrzunehmen, nach innen zu lauschen und eine Auszeit im oft turbulenten Alltag zu erleben. Die Lieder werden mit angenehmen Rückenmassagen kombiniert. Die Geschichten werden mit Naturtoninstrumenten wie dem Regenmacher, der Kalimba, der Meerestrommel oder der Klangschale begleitet. Dies erleichtert die Entspannung und lädt die Kinder ein, zur Ruhe zu kommen.

Sie erfahren, wie wichtig der Wechsel zwischen Spannung und Entspannung ist, und warum gerade Kindern in der heutigen Zeit ganz bewusst Entspannungspausen angeboten werden sollen. Die Entspannungsspiele können unter anderem in den Morgenkreis, die Mittagsruhe oder in ein Entspannungsangebot einfließen. Mit Hilfe der Klangschale, der Klangkugel und weiteren Naturtoninstrumenten gelingt dies besonders leicht. Auch für die eigene Entspannung wird in diesem Workshop gesorgt.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen und Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Tanja DRAXLER-ZENZ, MSc.**

Code: JP19-149

Termin:	Donnerstag, 14. Februar 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Judenburg Kaserngasse 22, 8750 Judenburg

Code: JP19-155

Termin:	Mittwoch, 06. März 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Code: JP19-173

Termin:	Mittwoch, 27. März 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Hotel Krainer Grazer Str. 12, 8665 Langenwang

Hinweis

Bitte eine DECKE und eine GYMNASTIKMATTE mitnehmen!

Thema: Fortbildung

Fit für den Kindergarten-Umbau bzw. -Neubau

Ihre Einrichtung steht kurz vor einem Umbau bzw. vor der Planung eines Neubaus? Sie möchten oder sollen sich einbringen, wissen aber nicht wie?

In dieser Workshop-Reihe haben sie die Möglichkeit, sich auf den Dialog mit dem Bürgermeister oder der Bürgermeisterin bzw. mit den Planungs-Teams vorzubereiten. Sie erhalten Tipps, wie sie Bedürfnisse von allen Nutzer_innen ihrer Einrichtung erkennen, aufbereiten und schließlich kommunizieren können. Sie haben auch die Möglichkeit, das Wissen aus dem ersten Termin selbst anzuwenden und Fragen, die in diesem Prozess entstehen sowie ihre Erfahrungen wieder in die zweite und dritte Einheit des Kurses einzubringen.

Referentin: **DIⁱⁿ Katja HAUSLEITNER**

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Code: JP19-154

Termin:	Dienstag, 05. März 2019 (Teil1) Dienstag, 16. April 2019 (Teil 2) Mittwoch, 15. Mai 2019 (Teil 3)
----------------	---

Uhrzeit:	jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr
-----------------	---------------------------------

Veranstaltungsort:	Primawera Karmeliterplatz 8, 8010 Graz
---------------------------	---

Thema: Fortbildung

Aufsicht – alles r e c h t gemacht

Aufsichtspflicht für Kindergartenpädagog_innen

Ziel der Aufsichtspflicht ist es, die anvertrauten Kinder vor Schäden zu schützen und für ihre Sicherheit zu sorgen. Dabei müssen Gefahren abgeschätzt werden, um darauf richtig reagieren zu können, sodass es nicht zu einem Unfall kommt.

Welche Kindergartenpädagog_in kennt sie nicht, die Fragen nach der Verantwortung: Habe ich nicht genug aufgepasst? Bin ich schuld? Hafte ich? Wie soll ich mich verhalten?

Aufsichtspflichtige sollen eine Vielzahl von Aufgabe erfüllen. Dabei geht es oft auch um rechtliche Fragen, die sich im Alltag einer Kindergartenpädagog_in ergeben, wie:

Wer muss die Aufsichtspflicht erfüllen und wie genau?

Kann die Aufsicht übertragen werden?

Wann beginnt die Aufsicht und wann endet sie? Was tue ich, wenn Kinder nicht rechtzeitig abgeholt werden oder die Kindergartenliegenschaft nicht verlassen, obwohl sie bereits abgeholt wurden? Wer darf ein Kind abholen?

Wie groß ist der Nahbereich?

Welche Personen kommen als Begleitpersonen in Betracht?

Ziel des Workshops ist es, Rechte und Pflichten von Pädagog_innen, Eltern und auch Kindern zu vermitteln. Dabei geht es darum, bestimmtes Recht von „Grauzonen“ bzw. unbestimmten Gesetzesbegriffen unterscheiden zu können. Was ist im Gesetz konkret geregelt, und wie kann man sich gesetzeskonform verhalten. Es gibt Bereiche, da muss sich eine Kindergartenpädagog_in genau an die rechtlichen Vorgaben halten. Aber es gibt auch zahlreiche rechtliche Freiräume, die der pädagogischen Freiheit dienen, aber von den Pädagog_innen noch ausgelegt werden müssen. Hier soll der Workshop Kompetenzen vermitteln, um sicher und selbstbewusst diese Auslegung vornehmen zu können.

Referentin: **Dr.ⁱⁿ Ulrike CICHOCKI**

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Code: JP19-156

Termin:	Mittwoch, 06. März 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Code: JP19-186

Termin:	Donnerstag, 11. April 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Code: JP19-193

Termin:	Mittwoch, 08. Mai 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Pöllau Marktstraße 603, 8225 Pöllau

Thema: Fortbildung

„Der Anfang ist mehr als die Hälfte des Ganzen“*Mathematik im Kindergarten*

*„Mathematik ist keine Menge von Wissen, Mathematik ist eine Tätigkeit, eine Verhaltensweise, eine Geistesverfassung (...) die man sich handelnd erwirbt.“
(Hans Freudenthal)*

Mathematik begegnet uns auf Schritt und Tritt in Natur und Alltag. „Das Buch der Natur ist mit mathematischen Symbolen geschrieben“. (Galileo Galilei)

Kinder im Kindergartenalter zeigen ein großes Interesse an mathematischen Inhalten. Studien zeigen, dass die späteren schulischen Leistungen weit mehr von den Vorerfahrungen in diesem Bereich beeinflusst werden als etwa von der allgemeinen Intelligenz. Dabei geht es nicht darum, schulische Inhalte vorzuziehen, sondern darum, den Kindern vielfältige Erfahrungen, Möglichkeiten deserspürens und Erforschens sowie selbsttätige Handlungsmöglichkeiten zu bieten und somit ihrem natürlichen Interesse nachzukommen und ihre Freude an diesen Inhalten zu fördern. Die direkte Erfahrung schwindet in der heutigen kindlichen Lebenswelt immer mehr zugunsten einer passiven Rezeption. Mathematische Lernprozesse basieren aber wesentlich auf Handlungen. Abstrahieren fällt umso leichter, je mehr konkrete Erfahrungen die Kinder gemacht haben. Dabei ist die Einstellung der Pädagog_in maßgeblich. Sie sollte offen und ohne „Abscheu“ an mathematische Inhalte herangehen und selbst Spaß am Ausprobieren und Lösen von Problemen haben. Lernen sollte spielerisch, aktiv und entdeckend sein.

Gemeinsam wollen wir an zwei Nachmittagen die Welt der Mathematik erobern, wichtige Aspekte kennenlernen, sowie vielfältige Materialien und Alltagsgegenstände selbst ausprobieren und auf ihr Potenzial für mathematische Bildung hin untersuchen.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen und Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Mag.^a Heidi JIRKU**

Code: JP19-157

Termine:	Donnerstag, 07. März 2019 (Teil 1) Donnerstag, 14. März 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Code: JP19-159

Termine:	Freitag, 08. März 2019 (Teil 1) Freitag, 15. März 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Maria Lankowitz Am See 2, 8591 Maria Lankowitz

Thema: Fortbildung

GEMEINSAM G´SUND GENIESSEN

In der Kindheit wird der Grundstein für die zukünftige Ernährungsweise gelegt. Deshalb sollten Kinder so früh wie möglich an eine genussvolle, vollwertige Ernährung herangeführt werden. Dazu leistet die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung einen bedeutenden Beitrag und dies vor allem durch die Alltagsgestaltung.

Dabei darf auch nicht vergessen werden:

- Was gegessen und getrunken wird hat jedenfalls Einfluss auf unsere Gesundheit und Gesundheit steht im engen Zusammenhang mit dem Wohlbefinden sowie mit der Lern- und Bildungsfähigkeit von Kindern.
- Bei jeder Mahlzeit haben wir auch die Chance, etwas für unsere Umwelt zu tun. Sei es die Berücksichtigung von regionalen und saisonalen Produkten beim Einkauf, durch den Genuss von biologisch produzierten Lebensmitteln oder durch die Vermeidung von Verpackungsmaterial. Weiters strukturieren Mahlzeiten den Tag und bieten uns die Möglichkeit, zusammen Zeit zu verbringen und uns auszutauschen. So werden beim gemeinsamen Mittagessen soziale Kompetenzen gefördert, ebenso wie beim gemeinsamen Zubereiten von Speisen oder beim gemeinsamen Pflanzen und Ernten. Weiters wird beispielsweise durch traditionelle Festessen unsere Kultur vermittelt.

Essen und Trinken ist also mehr als nur Mittel, um satt zu werden. Die steirische Initiative GEMEINSAM G´SUND GENIESSEN möchte Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen dabei unterstützen, Kindern ein gesundheitsförderliches Essen und Trinken zu bieten.

Inhalte

- Ernährungsempfehlungen und Ernährungssituation von österreichischen Kindern
- Hintergrundinfos & Vorstellung der „steirischen Mindeststandards in der Gemeinschaftsverpflegung“. Wie soll die Jause gestaltet sein, wie das Mittagessen? Welche Hilfestellungen gibt es zur Umsetzung bzw. zur Gestaltung einer kindgerechten, gesundheitsförderlichen Verpflegung?
- Wie binde ich Eltern bzw. Caterer bei der Umsetzung einer gesundheitsförderlichen Verpflegung ein?

Nutzen und Ziele

Dieser Workshop zeigt praxisnah, wie eine gesundheitsförderliche Ernährung in den Alltag integriert werden kann. Die Teilnehmer_innen erhalten darüber hinaus aktuelles Ernährungswissen und eine Vielfalt an praxisnahen Unterlagen.

Die Trainings-Methode

Wissensvermittlung - großteils in Theorie (mit Beispielen aus der Praxis), aber es werden auch Gruppenarbeiten und Übungen durchgeführt.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Mag.^a Martina Karla STEINER**

Code: JP19-158

Termin: Donnerstag, 07. März 2019

Uhrzeit: 14.00 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: JUFA Graz City
Idlhofgasse 74, 8020 Graz

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem



durchgeführt.

Thema: Fortbildung

Individualisierung – Aufspüren der Fähigkeiten – Umgang mit Vielfalt

Individuell begleiten – motivieren – fördern

*Die erste Pflicht jedes Erwachsenen ist,
ob er nun mit einem neugeborenen
oder älteren Kind involviert ist,
die menschliche Persönlichkeit des jungen Wesens
zu erkennen und sie zu respektieren.
(Maria Montessori)*

Laut Virginia Satir entwickelt jeder Mensch schon gleich nach der Geburt eine Strategie, um die Aufmerksamkeit seiner Eltern/Bezugsperson zu erlangen, um sein Überleben zu sichern. Sie unterscheidet vier verschiedene Muster, die sich jeweils durch unterschiedliche Fähigkeiten auszeichnen. Fähigkeiten und Strategien, die einen ein ganzes Leben lang begleiten und die man am besten parat hat.

Ziel dieses Seminars ist es, anhand der Energiemuster von Virginia Satir, weiterentwickelt von Dr. Gundl Kutschera, herauszufinden:

- Wie erkenne ich, zu welchem Muster welches(r) Kind (Erwachsener) neigt,
- welche Fähigkeiten es (er) hat,
- wie seine Fähigkeiten am besten eingesetzt werden können (Stärkung der Ressourcen, kompetenzorientiert),
- wie ich welches Kind/Energiemuster am besten begleite, motiviere, fördere,
- wie ich seine Muster erweitern kann (Förderung des individuellen Potentials),
- wie ich verhindern kann, dass ein Muster einseitig verstärkt wird,
- wie gegenseitige Toleranz und Akzeptanz gesteigert werden kann,
- wie miteinander respektvoller und leichter gelebt werden kann,
- wie es mir selbst gelingt, inmitten der „Vielfalt“, gesund, kraftvoll und gelassen zu bleiben.

Die vermittelten Inhalte lassen sich ebenso in den Umgang mit Erwachsenen (Kolleg_innen, Eltern, Bildungspartnern, Erhalter usw.) integrieren.

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen**

Referentin: **Kludia KRAINER-AUNITZ**

Code: JP19-160

Termine:	Montag, 11. März 2019 (Teil 1) Dienstag, 12. März 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	Teil 1 von 14.30 bis 18.00 Teil 2 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Hinweis

Bitte 1 Decke, ev. Campingunterlage oder Matte, dicke Socken, 1 kleines Heft und Farbstifte mitbringen.

Thema: Fortbildung

Der Kindergarten als Bewegungsraum

Im Rahmen des Netzwerks „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ bieten Styria vitalis und die STGKK Impulse, wie das Thema Gesundheit in verschiedene Bereiche des Bildungsrahmenplans einfließen kann. Im Frühjahr 2019 widmet sich die jährliche regionale Fortbildung dem Thema, wie ich als Pädagog_in den Kindergarten mit seinen vielzähligen Räumlichkeiten bewegungsfreundlicher gestalten kann.

Gravierende Veränderungen im Leben von Kindern (z.B. Zunahme bewegungsarmer Freizeitaktivitäten, Einschränkung von Bewegungsräumen) verweisen auf die dringende Notwendigkeit, die Lebenswelt der Kinder bewegungsfreudiger zu gestalten. Kinder sollen die Möglichkeit bekommen, sich gesund entwickeln zu können. Bewegung fördert eine realistische Selbsteinschätzung, das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit motiviert zu weiterer Bewegung. Dadurch können bewegungs- und risikokompetente Kinder Gefahren besser erkennen und verletzen sich weniger häufig als überbehütete Kinder, weil sie auf mehrere Bewegungsmuster zugreifen können.

Kindergärten können Kindern optimale Voraussetzungen bieten, damit sich Bewegung als Entwicklungsmotor entfalten kann:

- Die Bewegung ist nicht wie in der Schule auf eine oder zwei Turnstunden in der Woche beschränkt
- Innen- und Außenräume können bewegungsfreundlich gestaltet und jederzeit genützt werden
- Der Kindergarten ermöglicht die Entwicklung aller motorischen Fähigkeiten der Kinder
- Die Pädagog_in / Betreuer_in gibt den Kindern genügend Zeit für Entwicklung und Fortschritte

Mit folgenden Inhalten und Zielen wollen wir uns in dieser Fortbildung beschäftigen:

- Unterstützung für einen bewegungsfreudigen Kindergarten bekommen
- Den Garten als Bewegungs- und Bildungsraum wahrnehmen
- Räumlichkeiten im Kindergarten für diverse Bewegungsspiele, Bewegungspausen oder für eine schnelle Bewegungseinheit nutzen

Die Zeit wird sehr praxisbezogen gefüllt und individuell auf die Bedürfnisse der Gruppe abgestimmt sein. Kleiden Sie sich bitte bewegungsfreundlich, da ein Teil des Seminars aktiv in den Räumlichkeiten des Kindergartens und im Garten stattfindet!

Referent: **Mag. Patrick PALZ**

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Code: JP19-162

Termine:	Dienstag, 12. März 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Judenburg Kaserngasse 22, 8750 Judenburg

Code: JP19-165

Termine:	Donnerstag, 14. März 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Wilfinger Ring Bio Hotel Schildbach 51, 8230 Hartberg

Code: JP19-167

Termine:	Mittwoch, 20. März 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindesaal Gniebing Gniebing 148, 8330 Feldach

Code: JP19-172

Termine:	Dienstag, 26. März 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Pfarrsaal Köflach L.-Stampfer-Gasse 11, 8580 Köflach

Code: JP19-174

Termine:	Donnerstag, 28. März 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Code: JP19-191

Termine:	Montag, 06. Mai 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	ASKÖ Stadion Schloßstraße 20, 8020 Graz

Code: JP19-199

Termine:	Mittwoch, 15. Mai 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Veitsch Sportg. 3, 8663 St. Barbara i. M.

Thema: Fortbildung

Von Anfang an im Gleichgewicht

Ein Workshop mit vielen praktischen Übungen, Selbsterfahrung und Fallbesprechungen für alle, die mehr über das Vestibularsystem wissen wollen und „mehr Gleichgewicht“ in den pädagogischen Alltag integrieren möchten.

Aufbauend auf den Vortrag „Bildung kommt ins Gleichgewicht“ wird in diesem Workshop das Wissen um die Zusammenhänge von Gleichgewicht, Lernen und Verhalten vertieft. Auf der Grundlage des Bewegungskalenders von Dorothea Beigel „Von Anfang an im Gleichgewicht“ (ISBN-987-3-938187-83 -8) werden praktische Übungen und Spiele erarbeitet, die im Kindergarten und Hort zur Verbesserung der vestibulären Wahrnehmung eingesetzt werden können.

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**,
welche den Vortrag „Bildung kommt ins Gleichgewicht“ bereits besucht haben.

Referentin: **Dr.ⁱⁿ Johanna HOCHLEITNER**

Code: JP19-161		Code: JP19-203	
Termin:	Dienstag, 12. März 2019	Termin:	Donnerstag, 16. Mai 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz	Veranstaltungsort:	JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz

Hinweis

Bitte Schal, Tuch oder Schlafmaske zum Augenverbinden mitbringen!

Thema: Fortbildung

„Spieglein, Spieglein an der Wand ... und eine Lupe in der Hand!“ Naturwissenschaften und Mathematik im Kindergarten

*„Das Vertrösten auf einen späteren Zeitpunkt führt häufig zum Verlust von Interesse und Motivation, die jedoch für den Lernprozess unverzichtbar sind.“
(Kaufmann in „Handbuch für die frühe mathematische Bildung“)*

Kinder lieben es, die Welt um sich zu erforschen und durch Experimentieren und Beobachten zu entdecken. Vielleicht nie wieder im Leben ist das naturwissenschaftliche Interesse so groß wie in diesem Alter. In der Schule stehen naturwissenschaftliche Inhalte oft viel zu spät am Lehrplan, in einer Zeit, in der das Interesse längst geringer geworden ist. Kindergartenkinder wollen noch wissen, wie die Welt um sie herum „funktioniert“.

Wie können wir dieses Interesse ideal fördern und bewahren?

Wie können wir Kinder durch Handeln interessante Erkenntnisse selbst gewinnen lassen, naturwissenschaftliche Vorgänge erleb- und begreifbar machen und dahintersteckende Prinzipien kindgemäß erklären?

Mit Spiegeln und Lupen „bewaffnet“ wollen wir es an diesem Nachmittag den Kindern gleich tun und die Faszination von Physik, Biologie und Mathematik neu entdecken. Rund um Spiegel, Lupe, Symmetrie und interessante optische Phänomene wollen wir faszinierende Experimente durchführen, Erfahrungen sammeln und kindgerechte Erklärungen finden.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen und Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Mag.^a Heidi JIRKU**

Code: JP19-168		Code: JP19-169	
Termine:	Donnerstag, 21. März 2019 (Teil 1) Donnerstag, 28. März 2019 (Teil 2)	Termine:	Freitag, 22. März 2019 (Teil 1) Freitag, 29. März 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gasthaus Dokl Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf	Veranstaltungsort:	JUFA Pöllau Marktstraße 603, 8225 Hartberg

Thema: Fortbildung

The SECRET – das Geheimnis erfolgreicher Teamarbeit

Dieses Seminar setzt am zentralen Punkt jedes Erfolges an: am **Energieniveau** jedes einzelnen Teammitgliedes! Die Höhe dieses Energieniveaus entscheidet über Motivation, Begeisterung, Kreativität und damit über die Ergebnisse. Doch Energie ist nicht automatisch vorhanden. Sie muss erzeugt und in die Gruppe eingebracht werden, damit das größte Potential des Teams gelebt werden kann. Je höher das Energieniveau, desto mehr Spaß macht die gemeinsame Arbeit! Doch wie erzeugt man positive Energie? Wie wird ein Team zum Dreamteam? Diesen Fragen und möglichen Antworten werden wir uns an diesem Tag widmen und gemeinsam das Geheimnis lüften.

Nutzen

- Sie kennen die Zusammenhänge zwischen Kommunikation, Zusammenarbeit und Effizienz.
- Sie erlernen Kommunikationstools zur Erhöhung des Energieniveaus und vermindern dadurch Reibungsverluste.
- Sie fokussieren auf Freude, Elan & Begeisterung.

Inhalte

- Grundlagen von Beziehungskommunikation
- Relativitäts-Prinzipien der Psyche
- Energiespendende Kommunikationstools
- Kommunikationstypen
- Humor im Arbeitsalltag
- Selbstreflexion und Umsetzung in den Arbeitsalltag

Zielgruppe: **Leiter_innen in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen**

Referentin: **Mag.^a Eva FIDLSCHUSTER**

Code: JP19-170

Termine:	Montag, 25. März 2019 (Teil 1) Dienstag, 26. März 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	Teil 1 von 14.30 bis 18.00 Uhr Teil 2 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Weitental Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur

Thema: Fortbildung

Frühe Hilfen

Entlastung für Kind, Eltern, Familiensystem und Pädagog_innen

Der Rahmen und die wichtigsten Elemente „Früher Hilfen“ als österreichweite, gemeinsame Strategie von Bund, Ländern und Sozialversicherung werden vorgestellt. Die Familienbegleitung „Gut begleitet von Anfang an!“, ein wichtiger Baustein Früher Hilfen, entlastet Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen im Arbeitsalltag, weil sie Familien zur Seite steht, wenn Unterstützung nötig ist, die über die Möglichkeiten im Kinderkrippen- und Kindergartenalltag hinausgeht. Die Möglichkeiten von „Gut begleitet von Anfang an!“ und Wege der Kontaktaufnahme zu den Familienbegleiterinnen werden anhand von Beispielen aus der Kindergarten- und Kinderkrippenpraxis erfahrbar gemacht. Gemeinsam wird reflektiert, wie sich die eigene Haltung und Überzeugung darauf auswirkt, ob ich Eltern für ein Angebot gewinnen kann. Durch dieses „Andocken“ an Unterstützung wird die Pädagogin/der Pädagogin selbst entlastet und leistet einen wichtigen Beitrag zur gesunden Entwicklung eines Kindes, Geschwisterkindes, der Eltern oder des Familiensystems. Im Workshop wird darüber hinaus eine Idee davon vermittelt, wie Kindergartenpädagogen/innen ein Frühe-Hilfen-Netzwerk aktiv mitgestalten können.

Referentinnen: **Mag.^a Johanna SCHNABEL**
Mag.^a Alexandra M. PREIS

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**
in Krippen und Kindergärten

Code: JP19-171

Termine:	Dienstag, 26. März 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leibnitz

Code: JP19-192

Termine:	Dienstag, 07. Mai 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Hotel Kongress Hauptplatz 1, 8700 Leoben

Thema: Fortbildung

Medienpädagogische Arbeit im Kindergarten

Kinder für die Zukunft stärken

Die Welt der Kinder besteht aus verschiedensten Medien, medialen Erlebnissen und Einflüssen. Wir wissen, dass sich nicht alle medialen Inhalte positiv auf die kindliche Entwicklung auswirken, Medien aber zum täglichen Alltag von Kindern gehören und ihre Zukunft bestimmen werden. Vorurteile, Verbote und Resignation helfen den Kindern in der Entwicklung ihrer Medienkompetenz wenig. Es gilt, Kinder bereits im Kindergartenalter für ihre Zukunft zu stärken. Dazu gehört, einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu erlernen, Medien gemeinsam in Projekten sowie für kreative Tätigkeiten zu nutzen.

Diese Fortbildung bietet den Teilnehmer_innen einen Einblick in die medienpädagogische Arbeit und deren theoretischen Hintergründe, stellt sich grundlegenden Überlegungen zur medienpädagogischen Arbeit im Kindergarten und zeigt praktische Beispiele.

Eine Mitarbeiterin der Technischen Universität Graz zeigt den Teilnehmer_innen anschaulich, wie Kinder mit digitalen Medien forschen, experimentieren und kreieren und können anschließend selbst aktiv werden.

Referentin: **Mag.^a Elisabeth SCHALLHART-KOPP**

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Code: JP19-176

Termine:	Freitag, 29. März 2019 (Teil 1) Freitag, 30. März 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	Teil 1 von 16.00 bis 20.00 Uhr Teil 2 von 09.00 bis 16.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik Grottenhofstraße 150, 8052 Graz

Thema: Fortbildung

Klimaschutz im Kindergarten 2

„Experimente mit KliMax und Klimaschrecker für echte Klimachecker!“

Das Seminar „Klimaschutz im Kindergarten 2“ ist eine Fortsetzung des Seminars „Klimaschutz im Kindergarten 1, *Gemeinsam mit KliMax und Klimaschrecker werden wir zum Klimachecker!*“ Bei diesem Seminar werden Spiele und Experimente rund um das Thema Klimaschutz vorgestellt und können selbst ausprobiert werden.

Das Projekt „Klimaschutz im Kindergarten“ wird vom Klimabündnis Steiermark im Auftrag des Landes Steiermark unter dem Motto „*Gemeinsam mit KliMax und dem Klimaschrecker werden wir zum Klimachecker*“ in allen steirischen Bezirken durchgeführt und ist einzigartig in Österreich. Es sensibilisiert Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren für die Themen Energie, Mobilität, Konsum und Klimaschutz in erlebnisorientierter Art und Weise.

Mit diesem Seminar möchten wir praxiserprobte Anregungen und Tipps geben, wie man zum Thema Klimaschutz im Kindergarten experimentieren kann und welche Spiele sich anbieten. Es werden Experimente und Materialien gezeigt (bitte Fotoapparat mitnehmen).

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Referentinnen: **Mag.^a Stefanie GREITER
Dr.ⁱⁿ Anna Maria MAUL**

Code: JP19-177		Code: JP19-183	
Termin:	Dienstag, 02. April 2019	Termin:	Donnerstag, 04. April 2019
Uhrzeit:	15.00 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	15.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Neue Mittelschule Frohnleiten Schulweg 3, 8130 Frohnleiten	Veranstaltungsort:	Bürgerservicestelle Gniebing Gniebing 148, 8330 Feldbach

Hinweis

Voraussetzung für die Anmeldung zum diesem Seminar ist die erfolgreiche Teilnahme am Seminar 1 bzw. am Seminar "Klimaschutz im Kindergarten" (2011 – 2017).

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Klimabündnis Steiermark durchgeführt.

Thema: Fortbildung

Frühkindliche Essverhaltensstörungen

Workshop

Dieser Workshop schafft ausgehend von eigenen sinnlichen Erfahrungen und Fallbeispielen einen guten Einblick in die Thematik und verbindet Selbsterfahrung mit theoretischen Inputs. Der gleichnamige Vortrag findet eine Woche zuvor statt und kann als Grundlage für eine intensivere Auseinandersetzung in diesem nachfolgenden Workshop gesehen werden. Die Teilnahme am Vortrag ist jedoch nicht Voraussetzung, und der Workshop kann auch unabhängig davon besucht werden.

Bitte bringen Sie Fallbeispiele aus Ihrer Praxis mit, die vor Ort besprochen werden können!

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen und Kinderbetreuer_innen**
in Kinderkrippe und Kindergarten

Referentin: **Mag. rer. nat. Dr. scient. med. Karoline PAHSINI**

Code: JP19-178**Termine:** Mittwoch, 03. April 2019**Uhrzeit:** 14.30 bis 18.00 Uhr**Veranstaltungsort:** Bildungshaus Schloss Retzhof
Dorfstraße 17, 8430 Leitring*Hinweis**Detaillierte Informationen zum Vortrag finden Sie auf Seite 15.*

Thema: Fortbildung

Aufgespielt!*Neue Impulse für die rhythmisch-musikalische Erziehung im Kindergarten*

Kinder lieben das Spiel mit Musik, Bewegung und Sprache. Rhythmisch-musikalische Erziehung bietet ein komplexes Spiel- und Lernangebot, das die Kinder in ihrer Entwicklung vielschichtig stimuliert und voranbringt. Lernprozesse in diesem Sinne zu initiieren und zu begleiten braucht einen spielerischen, ganzheitlichen und prozessorientierten Ansatz, welcher in der Fortbildung nachhaltig erworben, vertieft und reflektiert wird.

Konkrete Praxisbeispiele zu bestimmten Themen werden erprobt und können in die eigene Arbeit transferiert werden.

Inhalte

Rhythmisch-musikalische Erziehung mit Fokus auf Sprachförderung, soziales Lernen, Entwicklungsförderung und Kreativität

Ziele

Fachkompetenz erweitern (methodisch-didaktisch, praktisch); praktische Umsetzung von rhythmisch musikalischen Einheiten sowie Multiplikator_innenfunktion in der eigenen Institution; Kennenlernen relevanter Literatur

Referentinnen: **Angelika HOLZER, MA**
Shirley SALMON, MPhil, PGCE, BA

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Code: JP19-179

Termine:	Mittwoch, 03. April 2019 (Teil 1) Donnerstag, 09. Mai 2019 (Teil 2) Mittwoch, 22. Mai 2019 (Teil 3)
Uhrzeit:	jeweils von 15.00 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Exerzitenhaus, Mariengasse 6a, 8020 Graz

Hinweis

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit! Kopierbeitrag: 5 Euro

Thema: Fortbildung

Achtsame Gesprächsführung mit Kindern

Neurobiologische und entwicklungspsychologische Zugänge für eine altersentsprechende Kommunikation mit Kindern auch bei schwierigen Sachverhalten

Grundvoraussetzung für eine gelingende (sowie eine positive Entwicklung anstoßende) Kommunikation mit Kindern auch über schwierige Themen ist - zusätzlich zu einer klaren, wertschätzenden und ressourcenorientierten Haltung - die Beachtung des kognitiven und sozio-emotionalen Entwicklungsstandes des Kindes und seiner aktuellen psychischen Verfassung.

Im Seminar werden wir anhand eigener Beispiele und Videoaufnahmen folgende Fragen vertiefen: Wie genau bespreche ich mit einem Kleinkind problematische Verhaltensweisen und wie mit einem Vorschulkind? Wie kann ich emotionale Zustände wie Traurigkeit, Angst oder Wut kommunikativ gut begleiten? Wie sind schwierige Lebensumstände des Kindes wie z.B. Trennungs- oder Verlusterfahrungen anzusprechen? Was kommt bei einem Kind an, und was ist aufgrund ausstehender kognitiver und emotionaler Reifungsprozesse noch nicht zu verstehen? Wie wirken dabei unsere Wortwahl, unsere Stimmmodulation, unsere nonverbale Zuwendung? Und welche (vielleicht auch unbearbeiteten) eigenen Anteile fließen in die Kommunikation mit ein und erleichtern oder erschweren eine entwicklungsförderliche Begleitung des Kindes?

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen**

Referent: **Dipl.-Psych. Thomas KÄMPFER**

Code: JP19-180		Code: JP19-200	
Termine:	Mittwoch, 03. April 2019	Termine:	Mittwoch, 15. Mai 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Weitental Stadtwaldstr. 1, 8600 Bruck/Mur	Veranstaltungsort:	Hotel Krainer, Grazer Str. 12, 8665 Langenwang

Thema: Fortbildung

Alltagsintegrierte sprachliche Bildung in der Kinderkrippe

Die Verantwortung für die Gestaltung alltagsintegrierter sprachlicher Bildungsprozesse liegt bei der pädagogischen Fachperson. Sie muss durch Beobachtung das kindliche Interesse erkennen und im Kontext der Interaktion darauf reagieren können. Voraussetzung dafür sind Aspekte einer sicheren Beziehung, der Partizipation und Wertschätzung. Diese bilden die Basis, damit anregende Interaktionen und Dialoge mit Kindern entstehen und gemeinsam weiterentwickelt werden können. Im Alltag mit den Kindern anregend zu kommunizieren ist ein Merkmal für gute Interaktionsqualität. Um Interaktionen mit Kindern professionell und sprachlich anregend zu gestalten, ist es wichtig, dass die pädagogische Fachperson Kindern ein Sprachvorbild ist und Kinder zum Sprechen anregt. Dazu braucht es ein theoretisches Hintergrundwissen bezüglich sprachfördernder Strategien.

Ziele

- Wie kann der Wortschatz der Kinder entwicklungsadäquat erweitert werden?
- Wie können in alltäglichen Situationen wie dem Mittagessen, Phasen der Mikrotransitionen in der Garderobe oder im Garten sprachfördernde Fragen gestellt werden?
- Wie kann ich mit Kindern in langanhaltende, wertschätzende Interaktionen treten und dabei ihre Sprache modellieren?

Der theoretische Input wird in kurzen Impulsreferaten vermittelt und anhand von Videobeispielen praxisorientiert anhand von vielfältigen Materialien reflektiert und erarbeitet.

Referentin: **Dr.in Eva PÖLZL-STEFANEC, MA.**

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen in Kinderkrippen und Kinderhäusern**

Code: JP19-181

Termin:	Montag, 04. April 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz

Thema: Fortbildung

Freude und Begeisterung – die wichtigste Grundlage für das Lernen

*Begeisterung erhebt das Leben
über das Alltägliche und
verleiht ihm erst Sinn.
(Norman Vincent Peale)*

Die aktuelle Gehirnforschung belegt, dass Lernen leicht und freudvoll erlebt wird, wenn wir begeistert sind. Kinder leben uns dies täglich vor. Sie sind Meister im Forschen, Staunen, Innehalten, Neugierig sein, und ihre Begeisterung wirkt „ansteckend“. Damit sind die optimalen Bedingungen für das Lernen jeglicher Art und die Lebensfreude geschaffen.

Bin *ich* begeistert, kann ich auch *die Kinder* begeistern – ein sehr wesentlicher Aspekt in der Arbeit mit den Kindern, Eltern, Kolleg_innen...

In diesem Workshop werden wir gemeinsam unsere eigene Begeisterung und Freude (wieder)entdecken, damit „andere sich anstecken“ lassen können.

Wir werden ganz konkrete Werkzeuge kennenlernen, die uns im Alltag helfen, wenn es einmal nicht so „rund und elegant“ läuft und wir werden erkennen, dass jedem Einzelnen ganz viele Möglichkeiten offen stehen, mit schwierigen Situationen oder Rahmenbedingungen umzugehen.

Die im Workshop vermittelten Tools/Werkzeuge lassen sich leicht im Berufsalltag anwenden und umsetzen.

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Klaudia KRAINER-AUNITZ**

Code: JP19-182		Code: JP19-205	
Termin:	Donnerstag, 04. April 2019	Termin:	Dienstag, 21. Mai 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr	Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Graz City Idlhofgasse 74, 8020 Graz	Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss Retzhof Dorfstraße 17, 8430 Leitring

Hinweis

Bitte 1 Decke, ev. Campingunterlage oder Matte, dicke Socken, 1 kleines Heft und Farbstifte mitbringen.

Thema: Fortbildung

„Jetzt gebt euch die Hand und vertragt euch wieder!“*Konfliktanalyse und Konfliktbegleitung als professioneller Prozess in der Kinderkrippe*

Jungen Kindern wird eine kompetente Lösung von Konflikten oft nicht zugetraut. Diverse Floskeln und Regeln, die von Erwachsenen aufgesetzt werden, helfen Kindern nicht dabei, Strategien für Konfliktlösungen zu finden, da in diesen Situationen ihr Anliegen oder ihre Gefühle nicht ernst genommen werden. Vor allem bei Konflikten geraten Kinder sehr schnell in Not und sind in der Situation überfordert und gestresst, oft benötigen sie die regulative Hilfe der pädagogischen Fachperson. In Kinderkrippen hängt der Grad der Beteiligungsmöglichkeit grundsätzlich von den pädagogischen Fachkräften ab, ob die Ideen und Interessen der Kinder aufgegriffen, berücksichtigt und im pädagogischen Alltag integriert werden. Sie entscheiden, ob sie Kinder partizipieren lassen, wann und wie sie die Beteiligung der Kinder zulassen - dabei wird ein ungleiches Machtverhältnis sichtbar.

Ziele

- Reflexion des „ungleichen Machtverhältnisses“ zwischen Kindern und pädagogischen Fachpersonen
- Vertiefung des Fachwissens bezüglich Emotionsregulationen von Kindern in den ersten drei Lebensjahren
- Reflexion über das eigene Verhalten in konflikthaften Situationen
- Erarbeitung von Konfliktlösungsstrategien mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren

Der theoretische Input wird in kurzen Impulsreferaten vermittelt und anhand von Videobeispielen praxisorientiert anhand von vielfältigen Materialien reflektiert und aufbereitet.

Referentin: **Dr.in Eva PÖLZL-STEFANEC, MA.**

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen in Kinderkrippen und Kinderhäusern**

Code: JP19-184

Termin:	Mittwoch, 10. April 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Thema: Fortbildung

„...über Stock und über Stein!“*Waldspiele, die begeistern*

„Stecker“, „Stecken“ und „Stöcke“ sind im Wald immer griffbereit und auf vielfältigste Weise einsetzbar.

An diesem Nachmittag werden wir gemeinsam eine Waldkugelbahn bauen, es uns aber auch auf unserem Waldsofa gemütlich machen. Die Suche des Feuerstocks im Wald und das Klettern über die Waldleiter werden uns zeigen, wie spannend es sein kann, mit kleinsten Steckerln bis zum großen Stock zu arbeiten.

Im Wald wird ohne vorgefertigtes Spielzeug nicht nur die Phantasie und Kreativität beim Geschichten erzählen angeregt, sondern Kinder gewinnen auch naturwissenschaftliche Erkenntnisse.

Referentin: **Kordula GMOSE**

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Code: JP19-185

Termin:	Donnerstag, 11. April 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Treffpunkt:	Mehrzweckhalle 8295 Unterlimbach bei Neudau

Thema: Fortbildung

Kinder und Musik im Alltag!

Singen und Musizieren mit Kindern zwischen 0 – 3 Jahren

Wie kann man Kindern tiefgreifende Erlebnisse mit Musik schenken?

Schon Babys haben ein Gefühl für Rhythmus: Sie gluchsen wenn Musik erklingt, bewegen sich spontan oder wippen begeistert mit, Kleinkinder bewegen sich schon gezielter. Sie tanzen, klatschen im Rhythmus von Sprechversen und singen mit. All diese Tätigkeiten stellen die Grundlage für den Sprachwert dar, denn unsere Sprache besteht aus vielen musikalischen Klangelementen: Lauten und Silben, die zu Wörtern und Sätzen verbunden werden, Lautstärke und Tonlagen spielen ebenso eine Rolle.

Anhand von vielen Lieblings-Liedern, Sprüchen, Kniereitern, Tanzliedern und div. Materialien wird gezeigt, wie man den Alltag von Krippenkindern musikalisch einfach und lustbetont gestalten kann.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen in Kinderkrippen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Gudrun STADLBAUER-MTETWA**

Code: JP19-188

Termin:	Freitag, 26. April 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Musivana-Zentrum für Musik und Bewegung Geidorfgürtel 38, 8010 Graz

Hinweis

Bitte eine Puppe mit beweglichen Armen und Beinen, bequeme Kleidung (ev. Wechselgewand) und rutschfeste Patschen mitbringen.

Thema: Fortbildung

Meinen Arbeitsalltag energievoll gestalten – Burnoutprävention

Heutzutage klagen viele Menschen über Stress. Fast jeder kennt das Gefühl überlastet zu sein, unter Zeitdruck zu stehen und von Hektik, Leistungsdruck und Anspannung überfordert zu sein. Gerade in personenbezogenen Dienstleistungsberufen brauchen wir jedoch besonders viel Kraft und Energie um unsere KundInnen mit Engagement und Empathie begleiten zu können. Deshalb stellen wir in diesem Seminar die eigene Gesundheit in den Mittelpunkt, wollen dem individuellen Stress auf die Schliche kommen und entwickeln Strategien um langfristig trotz hoher Anforderungen im Alltag gesund und tatkräftig zu bleiben. Energie folgt der Aufmerksamkeit, deshalb ist es wichtig jeden Tag etwas für die eigene positive Energiebilanz zu tun. Das Augenmerk in diesem Seminar liegt auf der eigenen Gesundheit um etwaigen Stresserkrankungen keine Chance zu geben.

Nutzen

- Bewusstseinsbildung für Gesundheitsprävention
- Identifizieren individueller Stressfaktoren und –quellen
- Eigener Ressourcen bewusst werden und
- Erweitern des eigenen Handlungsspektrums
- Implementierung persönlicher Energiequellen
- Verantwortung für die eigenen Gesundheit rechtzeitig übernehmen

Inhalte

Nach einer kurzen theoretischen Einführung zu den Themengebieten „Salutogenese“ und „Stress“ in Abgrenzung zum Begriff „Burnout“ wird zur persönlichen Auseinandersetzung mit den eigenen Stressoren übergeleitet. Im Rahmen einer Ist-Analyse werden Sie Ihre persönliche „Stresslandkarte“ erstellen und Ihre persönlichen Energie-Tankstellen erarbeiten. Sie reflektieren Ihre Stressbewältigungsstrategien und erweitern Ihr Ressourcen-Spektrum.

Zielgruppe: **Leiter_innen in Kinderbildungs- und –betreuungseinrichtungen**

Referentin: **Mag.^a Eva FIDLSCHUSTER**

Code: JP19-189

Termine:	Montag, 29. April 2019 (Teil 1) Dienstag, 30. April 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	Teil 1 von 14.30 bis 18.00 Uhr Teil 2 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Mariatrost Kirchbergstraße 18, 8044 Graz

Thema: Fortbildung

Musik im Spiel entdecken und erleben

für Kinder von 3 - 6 Jahren

Hören, Singen, Bewegen, den eigenen Körper spüren und Instrumente erproben. Musikalische Erziehung ist immer eine ganzheitliche Förderung und kann die kindliche Persönlichkeitsentwicklung positiv beeinflussen.

Ist der Umgang mit Musik spielerisch, ungezwungen und so positiv wie möglich, erleben Kinder Musik ganzheitlich und in kindgerechter Art und Weise. Kinder sollen Spaß haben, Musik zu hören, zu fühlen, sich dazu zu bewegen, beim gemeinsamen Musizieren und in Interaktion durch verschiedene Materialien.

Es werden Lieder, Sprüche, Tänze vorgestellt, die „mehr als Musik“ sind und Kindern Freude mit Musik vermitteln.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Gudrun STADLBAUER-MTETWA**

Code: JP19-190

Termin:	Freitag, 03. Mai 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Musivana-Zentrum für Musik und Bewegung Geidorfgürtel 38, 8010 Graz

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung und rutschfeste Patschen mitbringen!

Thema: Fortbildung

Kinder sind Naturentdecker

Im Naturraum Wald entdecken, wahrnehmen, kennenlernen, wissen

Kinder sind neugierig, schauen auf Kleinigkeiten und entdecken oft Unbeachtetes. Sie stellen Fragen, die wir uns als Erwachsene noch nie überlegt haben.

Ameise, Schnecke, Marienkäfer, Weberknecht, Regenwurm, Eicheln, Kastanien, Steine, Holzstücke, Moosplätze, Pilze, Zapfen, Löwenzahn, Springkraut und vieles andere faszinieren Kinder, wenn sie ihnen begegnen - sie sich „über den Weg laufen“.

Naturgegenstände und Tiere sprechen Kinder an und ziehen sie in den Bann, neugierig bleiben sie stehen, wollen „es“ begreifen, beobachten und stellen wissbegierig unzählige Fragen. Diese zu beantworten, fordert ein breites naturkundliches Wissen.

Die Aufmerksamkeit zu schulen, das Beobachten anzuregen, die Begegnung mit den Naturgeschöpfen und den Umgang damit anzuleiten, zu üben und auch eventuell Gefahren den Kindern zu vermitteln ist eine bedeutende Aufgabe der begleitenden Erwachsenen.

Das Beobachten und Kennenlernen, welches manchmal auch mit Ängsten verbunden ist, kann man sehr oft spielerisch erlebbar und für Kinder verständlich machen.

Beispielhaft wird in diesem Seminar aufgezeigt und selbst erlebt, wie die naturpädagogische Praxis funktioniert, wie Naturwissen zur Verbundenheit unserer Kinder mit ihrer sie umgebenden „Natur“ gefördert werden kann.

Der Naturraum Wald und Wiese bietet eine Vielzahl an Naturentdeckungen, jeden Tag, unerschöpflich, immer wieder neue. Wir müssen nur für unsere Kinder die Möglichkeit dazu schaffen!

Man kann die Welt nur nach dem verstehen, was man selbst erlebt hat.

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen**

Referentin: **Mag.^a Almut MOSHAMMER (0676/41 81 135)**

Code: JP19-194		Code: JP19-197	
Termin:	Mittwoch, 08. Mai 2019	Termin:	Dienstag, 14. Mai 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr	Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr
Treffpunkt:	Kindergarten St. Stefan im Rosental Schulstr. 23, 8083 St. Stefan i. R.	Treffpunkt:	Kindergarten Frojach-Katsch 8842 Katsch an der Mur 100

Code: JP19-201	
Termin:	Mittwoch, 15. Mai 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.30 Uhr
Treffpunkt:	Schlosskindergarten Gleinstätten 8443 Gleinstätten 1

Hinweis:

Gute Ausrüstung fürs Naturgelände erforderlich, die Veranstaltung findet im Freien bei jedem Wetter statt!

Thema: Fortbildung

Naturentdeckungen im Wald

Kinder sind neugierig, schauen auf Kleinigkeiten und entdecken oft Unbeachtetes. Sie stellen Fragen, die wir uns als Erwachsene noch nie überlegt haben.

Ameise, Schnecke, Marienkäfer, Weberknecht, Regenwurm, Eicheln, Kastanien, Steine, Holzstücke, Moosplätze, Pilze, Zapfen, Löwenzahn, Springkraut und vieles andere faszinieren Kinder, wenn sie ihnen begegnen - sie sich „über den Weg laufen“.

Naturgegenstände und Tiere sprechen Kinder an und ziehen sie in den Bann, neugierig bleiben sie stehen, wollen „es“ begreifen, beobachten und stellen wissbegierig unzählige Fragen. Diese zu beantworten, fordert ein breites naturkundliches Wissen.

Die Aufmerksamkeit zu schulen, das Beobachten anzuregen, die Begegnung mit den Naturgeschöpfen und den Umgang damit anzuleiten, zu üben und auch eventuell Gefahren den Kindern zu vermitteln ist eine bedeutende Aufgabe der begleitenden Erwachsenen.

Das Beobachten und Kennenlernen, welches manchmal auch mit Ängsten verbunden ist, kann man sehr oft spielerisch erlebbar und für Kinder verständlich machen.

Beispielhaft wird in diesem Seminar aufgezeigt und selbst erlebt, wie die naturpädagogische Praxis funktioniert, wie Naturwissen zur Verbundenheit unserer Kinder mit ihrer sie umgebenden „Natur“ gefördert werden kann.

Der Naturraum Wald und Wiese bietet eine Vielzahl an Naturentdeckungen, jeden Tag, unerschöpflich, immer wieder neue. Wir müssen nur für unsere Kinder die Möglichkeit dazu schaffen!

Man kann die Welt nur nach dem verstehen, was man selbst erlebt hat.

Zielgruppe: **Hortpädagog_innen**

Referentin: **Mag.^a Almut MOSHAMMER (0676/41 81 135)**

Code: JP19-196

Termin:	Donnerstag, 09. Mai 2019
Uhrzeit:	08.00 bis 12.00 Uhr
Treffpunkt:	Bildungshaus Schloss St. Martin (vor dem Spielplatzeingang) Kehlbergstraße, 8054 Graz

Hinweis:

Gute Ausrüstung fürs Naturgelände erforderlich, die Veranstaltung findet im Freien bei jedem Wetter statt!

Thema: Fortbildung

Partizipation von Kindern in der Kinderkrippe

Partizipation von Kindern in Kinderbildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen ist nicht nur im österreichischen BildungsRahmenPlan festgeschrieben, die Beteiligung, Mitbestimmung und Selbstbestimmung von Kindern ist auch in der UN-Kinderrechtskonvention verankert und somit die Pflicht von jeder Kindergartenpädagog_in. In der Fortbildung wird thematisiert, wie Kinder in den ersten drei Lebensjahren vermehrt in Alltagssituationen in Kinderkrippen beteiligt werden können. Dabei wird der Schwerpunkt auf die Vorbereitung und Gestaltung von (Zwischen-)Mahlzeiten, auf die Durchführung von pflegenden Situationen, von Ruhe- und Schlafsituationen sowie die Begleitung bei Mikrotransitionen gelegt.

Ziele

- Verknüpfung des Fachwissens bezüglich Kinderrechte und Beteiligung von Kinderkrippenkindern
- Reflexion des eigenen pädagogischen Alltags in der Kinderkrippe hinsichtlich partizipativer Momente von Kindern
- Erarbeitung von Möglichkeiten, wie Krippen Kinder im eigenen pädagogischen Alltag vermehrt beteiligt werden können – in Abgrenzung zu Momenten der Scheinpartizipation

Der theoretische Input wird in kurzen Impulsreferaten vermittelt und anhand von Videobeispielen praxisorientiert anhand von vielfältigen Materialien reflektiert und aufbereitet.

Referentin: **Dr.in Eva PÖLZL-STEFANEC, MA.**

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen in Kinderkrippen und Kinderhäusern**

Code: JP19-198

Termin:	Mittwoch, 15. Mai 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindeamt St. Michael Hauptstraße 64, 8770 St. Michael i. O.

Thema: Fortbildung

Bewegungsraum Wald

Bewegung im Wald und bewusstes Wahrnehmen, wie gesund der Wald auf unseren Körper und Geist wirkt, lässt sich mit Kindern spielerisch erfahren. Das „Fitnesscenter Wald“ bietet unzählige Möglichkeiten dazu. Wir werden einfache Koordinationsspiele, selbstgebaute Fitnessgeräte, Laufspiele, Ausdauertraining bis hin zu einfachen Atemübungen, um zu Ruhe zu kommen, erproben. Die veränderte Umgebung fordert auch soziale Kompetenzen heraus: andere bzw. neue Verhaltensweisen und Kooperationen untereinander werden gefordert und die Freude am gemeinsam nutzbaren Ergebnis erlebt. Kinder erfahren sich „als ein Teil der Natur, und das ist wunderbar“!

Referentin: **Kordula GMOSER**

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Code: JP19-204

Termin:	Donnerstag, 20. Mai 2019
Uhrzeit:	09.00 bis 17.00 Uhr
Treffpunkt:	Mehrzweckhalle 8295 Unterlimbach bei Neudau

Thema: Fortbildung

Von Obst und Gemüsetigern –*Richtig essen von 0 bis 6 Jahren*

Unsere Kleinsten sind schon richtige Feinspitze, denn sie haben eine ausgezeichnete Wahrnehmung und setzen diese auch mit Begeisterung ein. Wer ein gesundes Essverhalten lernen will, braucht vor allem zweierlei: Vielfalt am Teller und die Möglichkeit, unter Einsatz aller Sinne in Ruhe zu schmausen. Wenn unsere zukünftigen „Gemüsetiger“ auch noch selbst bei der Zubereitung helfen dürfen, steht einer positiven Entwicklung der Geschmacksvorlieben nichts mehr im Weg.

Kommt es bei Tisch dennoch einmal zum Zwergenaufstand, lassen sich die Ess-Konflikte meist mit einfachen Mitteln lösen.

Referentinnen: **Ingrid PÖLLABAUER, BSc.
Johanna AUST**

Zielgruppe: **Kindergarten- und Hortpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Code: JP19-206

Termine:	Mittwoch, 22. Mai 2019 (Teil 1) Mittwoch, 05. Juni 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Teil 1 Steiermärkische Gebietskrankenkasse Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz Teil 2 Steiermarkhof Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

Fortbildungsangebote der Pädagogischen Fachberatung

Thema: Pädagogische Fachberatung

Pädagogische Fachberatung hat die Qualitätssicherung und -entwicklung im Sinne des gesetzlichen Bildungsauftrages zum Ziel. Fachberatung beleuchtet und reflektiert die unmittelbare pädagogische Praxis unter Berücksichtigung landesweiter und regionsbezogener Bedarfe. Sie unterstützt und informiert Leiter_innen in deren Auftrag und begleitet Teams von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in Veränderungsprozessen aktuelle fachliche Erkenntnisse praxisnah umzusetzen.

Folgende Formen der Fachberatung werden in **allen steirischen Regionen** bei der Anmeldung von mindestens zehn Interessent_innen angeboten:

- **Information und Unterstützung** von Leiter_innen in den ersten Dienstjahren wie etwa bei Neuerrichtungen, Umbauten von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen oder nach dem Wiedereinstieg in den Beruf
- Fachaustauschtreffen für das Personal in **Kinderkrippen, Kindergärten, Alterserweiterten Gruppen, Kinderhäusern und Horten**
- Inhouse - Veranstaltungen zur Umsetzung des „Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlans“ oder zur Konzeptionsentwicklung
- Individuelle Beratung zu pädagogisch - inhaltlichen Fragestellungen

Termine und Orte:

Die Termine und Orte werden individuell vereinbart, Einladungen zu den Veranstaltungen werden **per Mail** von der Pädagogischen Fachberatung gesondert gesendet.

Kontakt:

Gaberz Sonja

Tel: 03862/899 – 192

Mobil: 0676/8666 – 0490

E-Mail: sonja.gaberz@stmk.gv.at

Jauch Regina, MSc

Tel: 0316/877 - 3162

Mobil: 0676/8666 - 3162

E-Mail: regina.jauch@stmk.gv.at

Thema: Pädagogische Fachberatung

Regionale Reflexionsrunden für Pädagog_innen in den ersten fünf Dienstjahren

Der Berufseinstieg als Kindergartenpädagog_in ist mit vielen Anforderungen verbunden. Während der Ausbildung wurden methodisch-didaktisches Grundwissen erarbeitet und erste Erfahrungen mit Kindern und Eltern gesammelt. Im Berufsleben stehend sind junge Elementarpädagog_innen mit komplexen, oft nicht vorhersehbaren Situationen konfrontiert und müssen sich diesen eigenverantwortlich und fachlich begründet stellen. Diese Herausforderungen können umso besser bewältigt werden, je mehr Möglichkeiten zum Austausch und zur Selbstreflexion genutzt werden. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung werden persönliche und berufliche Handlungskompetenzen weiter ausgebaut, um dadurch Kinder und Eltern individuell und ko-konstruktiv begleiten zu können.

Das Angebot von regelmäßig stattfindenden regionalen Reflexionsrunden für Pädagog_innen in den ersten Dienstjahren soll eine Plattform bieten, um Herausforderungen thematisieren und diskutieren zu können. Außerdem wird die Möglichkeit gegeben, sich mit Qualitätskriterien in der Elementarpädagogik und den entsprechenden Instrumenten auseinanderzusetzen.

Code: JP19-163

Termin:	Dienstag, 12. März 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Treffpunkt:	Bezirkshauptmannschaft Leibnitz Kada-Gasse 12, 8430 Leibnitz

Code: JP19-175

Termin:	Donnerstag, 28. März 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Treffpunkt:	Bezirkshauptmannschaft Bruck/Mürzzuschlag Dr. Theodor Körnerstraße 34 8600 Bruck/Mur

Code: JP19-202

Termin:	Mittwoch, 15. Mai 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Treffpunkt:	Seminarraum der Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Thema: Pädagogische Fachberatung

Konsultationen

*Willst du etwas wissen, so frage einen
Erfahrenen und keine Gelehrten.
(Chinesisches Sprichwort)*

Seit 2013 sind steiermarkweit Kolleg_innen in Konsultationseinrichtungen tätig, die ihr Methodenwissen und ihre Erfahrungen unter dem Leitgedanken „Voneinander Lernen - Voneinander profitieren“ weitergeben.

Interessierte Teams und Einzelpersonen werden eingeladen, an einem Fachaustausch und am aktiven Praxistransfer zu den jeweiligen Schwerpunkten teilzunehmen.

Die Konsultationseinrichtungen stellen ihre jeweiligen Schwerpunkte vor und zeigen auf, wie Konsultationen durchgeführt werden können. Sie informieren und unterstützen andere Einrichtungen oder Personen, die Interesse an diesen pädagogischen Themen haben.

Das Netzwerk und die Lebenswelt der Konsultationseinrichtungen sind in Bewegung. Kolleg_innen verabschieden sich vom Netzwerk und neue Einrichtungen kommen hinzu. Mit dem Engagement von Kolleg_innen aus der Praxis gelingt es, die im „Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan“ formulierte Qualität weiterzuentwickeln.

Es stehen im Kinderbildungs- und -betreuungsjahr 2018/19 insgesamt 15 Konsultationseinrichtungen für praxisnahe Fortbildungsveranstaltungen zur Verfügung.

Die Übersicht über alle Kontaktadressen und Steckbriefe der Einrichtungen finden Sie unter:

<http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/95732801/DE/>

Bitte beachten Sie:

Die Online Anmeldung zu einer Konsultation ist bis 3 Wochen vor dem jeweiligen Termin möglich.

Hinweise zur Teilnahme an einer Konsultation:

Bitte bringen Sie Hausschuhe mit!

Sie erhalten nach erfolgter Konsultation eine Teilnahmebestätigung.

Konsultationseinrichtungen und ihre Schwerpunkte

Kinderkrippe Rosenberggürtel

Konsultationsschwerpunkte:

- Transitionen: Sensible Eingewöhnung
- Einsatz von Medien bei der Erstellung von Bildungs- und Lerngeschichten, Portfolio
- Mahlzeiten in der Kinderkrippe

Code: JP19-101

Termin:	Mittwoch, 13. März 2019
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Rosenberggürtel, Rosenberggürtel 12, 8010 Graz

Kinderkrippe/Kinderhaus TU Graz nanoversity

Konsultationsschwerpunkte:

- Naturwissenschaft und Technik
- Forschen, Entdecken und eigenen Fragen nachgehen
- Gender & Diversity

Code: JP19-105

Termin:	Dienstag, 23. April 2019
Uhrzeit:	14.00 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe TU Graz nanoversity, Petersgasse 136, 8010 Graz

Heilpädagogischer Kindergarten Scheifling und Gemeindekindergarten Scheifling

Konsultationsschwerpunkt:

- Die im Bildungsrahmenplan formulierten Prinzipien durchziehen alle Spiel- und Lernsituationen in unserem offenen Haus. Sie sind handlungsanleitend für alle Teammitglieder und Therapeut_innen und tragen dazu bei, dass die Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung bestmöglich unterstützt werden.

Code: JP19-104

Termin:	Mittwoch, 13. März 2019
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Heilpädagogischer- und Gemeindekindergarten Scheifling Schulgasse 3a, 8811 Scheifling

Kindergarten der Stadt Hartberg*Konsultationsschwerpunkte:*

- Rahmenbedingungen für die Gestaltung von Bildungsprozessen in der offenen Arbeit
- Vorbereitete Umgebung und Ihr Ordnungssystem

Code: JP19-106

Termin:	Mittwoch, 06. Februar 2019
Uhrzeit:	16.00 bis 19.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten der Stadt Hartberg Angerstraße 10, 8230 Hartberg

Gemeindekindergarten Proleb*Konsultationsschwerpunkt:*

- Projektarbeit im offenen System

Code: JP19-103

Termin:	Mittwoch, 20. Februar 2019
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Proleb Dorfstraße 18, 8712 Niklasdorf

Naturpark-Kindergarten Vogau*Konsultationsschwerpunkt:*

- Umsetzung des „Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlanes“ aus der Praxis für die Praxis im Projekt „Spielen einmal anders“

Code: JP19-100

Termin:	Donnerstag, 22. Mai 2019
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Vogau Obere Dorfstraße 8, 8472 Vogau

Kindergarten Verein Ev. Diakoniewerk*Konsultationsschwerpunkte:*

- „Ich bin mutig“ – Praxisbeispiele zur Bewusstmachung der Stärken
- „Was machen wir mit unseren Gefühlen?“ – Erzählungen aus dem Kinderparlament
- „Tischmanager_in“ – Kinder übernehmen den Ablauf des Mittagessens

Code: JP19-111

Termin:	Mittwoch, 20. März 2019
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Verein Ev. Diakoniewerk Grabenstraße 59, 8010 Graz

Wiki Kindergarten St. Peter / Freienstein*Konsultationsschwerpunkte:*

- „Meine Stimme wird gehört, meine Meinung zählt“ – ich bin ein wichtiger Teil in unserer Gemeinschaft.
- Gestaltung des Kinderparlaments
- Partizipation als fortlaufender Prozess in der Reflexion mit dem Team

Code: JP19-113

Termin:	Donnerstag, 16. Mai 2019
Uhrzeit:	16.00 bis 19.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Wiki Kindergarten St. Peter / Freienstein Gemeindegasse 6, 8792 St. Peter / Freienstein

Pfarrkindergarten Strallegg*Konsultationsschwerpunkt:*

- Gewaltprävention im Kindergarten
- Vorbildwirkung – Präsenz – Achtsamkeit der Pädagog_innen und Betreuer_innen
- Förderung von Kompetenzen zur Gewaltprävention anhand des musikalischen Programmes der „Kieselschule“

Code: JP19-114

Termin:	Donnerstag, 04. April 2019
Uhrzeit:	16.00 bis 19.30
Veranstaltungsort:	Pfarrkindergarten Strallegg 8192 Strallegg 99

Gemeindekindergarten Regenbogen Gralla*Konsultationsschwerpunkt:*

- Gestaltung des Tagesablaufs im Ganztageskindergarten im Hinblick auf Ko-Konstruktion und Selbstentwicklung
- Sichtbarmachen der Prinzipien für Bildungsprozesse aus dem BildungsRahmenPlan

Code: JP19-109

Termine:	Mittwoch, 23. Jänner 2019
Uhrzeit:	15.30 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindekindergarten Regenbogen Schulstraße 19, 8431 Gralla

Code: JP19-110

Termine:	Mittwoch, 20. März 2019
Uhrzeit:	15.30 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindekindergarten Regenbogen Schulstraße 19, 8431 Gralla

Gemeindekindergarten Pernegg a.d. Mur*Konsultationsschwerpunkt:*

- Der Walt als Entdeckungsraum und Erfahrungsraum
- Partizipation mit Kindern und Eltern im Bildungsalltag

Code: JP19-112

Termine:	Dienstag, 08. Mai 2019
Uhrzeit:	15.00 bis 18.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindekindergarten Pernegg a. d. Mur Neue Welt 16, 8131 Mixnitz

Gemeindekindergarten Gralla*Konsultationsschwerpunkt:*

- Planung – Organisation – Beobachtung - Transparenz
- Transparente und klar organisierte Bildungsarbeit im offenen Haus – Transparenz für Kinder, Eltern und Pädagog_innen – Aktivitätsprofil (Beobachtungswerkzeug)

Code: JP19-107

Termine:	Dienstag, 29. Jänner 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindekindergarten Gralla Sternering 1, 8431 Gralla

Code: JP19-108

Termine:	Mittwoch, 12. Februar 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindekindergarten Gralla Sternering 1, 8431 Gralla

Gemeindekindergarten Allerheiligen bei Wildon*Konsultationsschwerpunkt:*

- Transitionsprojekt – Kooperation mit der Volksschule und den Eltern, Übergang Kindergarten – Schule Bildungspartnerschaft von Anfang an
- Kinder als Akteure in den einzelnen Spiel-, Arbeits- und Beschäftigungsfeldern im Rahmen einer ko-konstruktiven Begleitung

Code: JP19-115

Termine:	Dienstag, 12. Februar 2019
Uhrzeit:	15.30 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindekindergarten Allerheiligen bei Wildon 8412 Allerheiligen bei Wildon 268

Code: JP19-116

Termine:	Dienstag, 26. Februar 2019
Uhrzeit:	15.30 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Gemeindekindergarten Allerheiligen bei Wildon 8412 Allerheiligen bei Wildon 268

Wohlfühlkindergarten St. Andrä - Höch*Konsultationsschwerpunkt:*

- Entwicklungsbegleitung in der Lernwerkstatt
- Teamkultur als Fundament für das Leben und Begleiten der Werkstattträume

Code: JP19-187

Termine:	Mittwoch, 24. April 2019
Uhrzeit:	16.00 bis 19.30 Uhr
Veranstaltungsort:	AEWG Gemeinde St. Andrä-Höch – Volkshilfe 8444 Rettenberg 100

Hort Fohnsdorf*Konsultationsschwerpunkte:*

- „Couch für clevere Kids“ – „Leseeule“ – „Plaudertasche“
- ... wie man den Bildungsrahmenplan lustbetont in den Hortalltag integriert.

Code: JP19-102

Termin:	Dienstag, 14. Mai 2019
Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Hort Fohnsdorf, Hauptstraße 17, 8753 Fohnsdorf

Gemeindekindergarten Admont**Mobiles Konsultationsangebot steiermarkweit**

Termin, Uhrzeit, Veranstaltungsort werden bei individueller Vereinbarung bei mindestens sieben Interessent_innen bekanntgegeben.

Konsultationsschwerpunkte:

- Transition – Moderation des Übergangsprozesses in die Volksschule
- Bildungspartnerschaft mit Eltern/ Erziehungsberechtigten und Volksschule

Bei Interesse wird um Kontaktaufnahme mit der pädagogischen Fachberatung per Mail oder telefonisch ersucht.

Gaberz Sonja

Tel: 03862/899 – 192

Mobil: 0676/8666 – 0490

E-Mail: sonja.gaberz@stmk.gv.at

Jauch Regina, MSc

Tel: 0316/877 - 3162

Mobil: 0676/8666 - 3162

E-Mail: regina.jauch@stmk.gv.at

Fortbildungsangebote der Frühen Sprachförderung

Thema: Frühe Sprachförderung

Rufseminar: BildungsRahmenPlan Inhouse

Der BildungsRahmenPlan ist verbindliche Grundlage der elementaren Bildungsarbeit in Krippen, Kindergärten und Horten.

Der Schwerpunkt liegt in der Darstellung eines Bildes vom Kind als kompetentes Individuum, das sich als Ko-Konstrukteur die Welt aneignet.

Die praktische Umsetzung des Bildungsauftrages liegt in der Verantwortung der fachlich qualifizierten Pädagog_innen und Betreuer_innen.

Unter Berücksichtigung der einrichtungsspezifischen Rahmenbedingungen soll das Seminar die Entwicklung einer auf dem BRP basierenden, praktischen Handlungsanleitung zum Ziel haben.

Grundlage dafür ist die im Team gemeinsame Reflexion der Gestaltung des konkreten Bildungsalltags und der gelebten pädagogischen Prinzipien.

Dauer

Die Fortbildungsreihe setzt sich aus drei Terminen zusammen, die jeweils individuell mit den Teams vereinbart werden und vor Ort stattfinden.

Kontakt

Pädagogische Fachberaterinnen und Fachberaterinnen „Frühe Sprachförderung“ (siehe Seite 81/82)

Anmeldung

Lena Baumann

Tel.: (0316)877/4641

E-Mail: [lena.baumann@stmk.gv.at](mailto:lana.baumann@stmk.gv.at)

Thema: Frühe Sprachförderung

„Ich bin ganz Ohr...“*Akustische Wahrnehmungssensibilisierung für Kinder*

Mit allen unseren Sinnen empfangen wir ständig Informationen aus unserer Umgebung, nehmen diese wahr, unterscheiden wichtige von unwichtigen und leiten sie an unser Gehirn weiter. Mit der auditiven Wahrnehmung ist nicht das Hören an sich gemeint, sondern die Erfassung des Gehörten und dessen Verarbeitung durch das Gehirn. Zuhören, hinhören, lauschen – oft haben Kinder hierbei Schwierigkeiten, da ihre Fähigkeit zur zielgerichteten auditiven Wahrnehmung durch die Vielfalt der akustischen Reize, denen sie im Alltag ausgesetzt sind, beeinträchtigt wird.

Akustische Wahrnehmungssensibilisierung bewirkt eine bessere Verarbeitung von Reizen, genaueres Zuhören und daher bessere Verständigung, die Fähigkeit gezielt wegzuhören um sich abzugrenzen, differenziertes Richtungshören, Überwachen des eigenen Sprechens und Singens, Wortschatzerweiterung sowie eine Vertiefung individueller Erlebnisse durch persönliche Höreindrücke.

Ziel

Möglichkeiten zur akustischen Wahrnehmungssensibilisierung von nonverbalen über verbale Übungen, Übungen zur phonologischen Bewusstheit bis zu Stilleübungen

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Code: JP19-127		Code: JP19-145	
Referentin:	Jana PAULITSCH	Referentin:	Pamela POLZHOFER
Termine:	Dienstag, 22. Jänner 2019	Termin:	Dienstag, 12. Februar 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr	Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Servicestelle Gniebing Gniebing 148, 8330 Feldbach	Veranstaltungsort:	Rasthaus Dokl 8200 Hofstätten an der Raab 113

Thema: Frühe Sprachförderung

„Auf die Bücher... Fertig?... Los!“

Bilderbücher sind unumstritten ein ganz wichtiger Teil der literarischen Sozialisation. Je mehr Bilder und Wörter den Kindern zur Verfügung stehen, desto größer wird ihr sprachlicher, visueller, kognitiver und imaginativer Reichtum.

Bücher laden Kinder ein, ganz in eine Geschichte einzutauchen. Oft reichen schon einfache Mittel, um das Vorlesen kreativ und spannend zu gestalten und den Geschichten Leben einzuhauchen. Beim Malen, Basteln, Singen, Bewegen, aber vor allem im Rollenspiel finden Kinder zusätzlich Ausdrucksformen, um die Geschichten und Bilder aus den Büchern weiterleben zu lassen.

Es gilt, dem Bilderbuch einen besonderen Raum zu geben.

Kinder lieben überschaubare, wohlig-gemütliche und auf ihre Größe abgestimmte Lebensräume. Eine vielfältige und fantasievoll eingerichtete Leseoase beflügelt die Kreativität, schafft erwartungsvolle Vorfreude und veranlasst Kinder neue, originelle und produktive Einfälle zu haben, Inhalte der Bücher zu vertiefen und weiter zu entwickeln.

Es gibt viele bewährte und neue Aktivitäten rund um die pädagogische Arbeit mit Büchern und Geschichten, um Kindern ganzheitliche Erfahrungen zu ermöglichen.

Inhalte

- Bedeutung von Leseräumen und deren Atmosphäre
- ein Blick in die Ideenwerkstatt
- Bücher spannend in Szene setzen
- fachliche Anregungen zur ganzheitlichen Arbeit mit Bilderbüchern
- Methoden und Varianten für die praktische Umsetzung
- Kompetenzen, welche durch Literatur unterstützt werden
- Qualitätskriterien von Kinderliteratur

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Astrid KRIENZER**

Code: JP19-133

Termin:	Mittwoch, 30. Jänner 2019 (Teil 1) Mittwoch, 06. Februar 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Irdning Grimminggasse 145, 8952 Irdning-Donnersbachtal

Thema: Frühe Sprachförderung

Starke Kinder – Buben und Mädchen im Kindergarten

Einführung in die geschlechterbewusste Pädagogik

Von Geburt an sind Kinder wissbegierig und neugierig und wollen die Welt entdecken. Kinder wollen sich aktiv mit der Welt auseinandersetzen und sich ihre Umgebung handelnd aneignen. Dazu gehört auch das Geschlechterverhältnis mit all seinen Facetten. Geschlecht durchzieht alle Lebensbereiche und erscheint uns aufgrund dieser stetigen Präsenz und Allgegenwertigkeit als normal, natürlich und selbstverständlich.

Wir leben in einer Gesellschaft, die sehr klar durch eine „Zwei-Geschlechter-Kultur“ geprägt ist: Wenn Kinder in den Kindergarten kommen, haben sie die Unterscheidung der Menschen in weiblich und männlich bereits erkannt und versuchen ihren eigenen Platz darin zu finden.

Gerade im Kindergarten experimentieren Kinder mit den erlebten Geschlechterrollen und setzen diese auch zu sich selbst in Beziehung. Der Kindergarten ist für viele Kinder eine erste „Bühne“, auf der sie sich außerhalb der Familie als Bub oder als Mädchen präsentieren und ihr bereits erworbenes Wissen über die Geschlechterrollen zeigen.

Doch dies kann dazu führen, dass die Entfaltungsmöglichkeiten von Kindern durch die vorherrschenden Bilder von „Weiblichkeit“ und „Männlichkeit“ eingeschränkt und individuelle Bildungsprozesse gehemmt werden. Auch die Ausgrenzung von Kindern, die den geschlechtertypischen Vorgaben nicht entsprechen, kann die Folge sein.

Ein zentrales Anliegen der geschlechterbewussten Pädagogik ist es daher, solche Einschränkungen zu erkennen und Kinder jenseits von stereotypen Vorstellungen in ihren individuellen Fähigkeiten und Interessen zu fördern und die Vielfalt und Individualität der Kinder wertzuschätzen. Eine Geschlechterbewusste Pädagogik kann als Oberbegriff für einen reflektierten Umgang mit Geschlecht verstanden werden und stellt eine Querschnittsaufgabe für alle Bildungsbereiche dar.

Inhalte

- Einführung in das Thema *Geschlechterbewusste Pädagogik*
- Anregungen zur Selbstreflexion und zur Reflexion des pädagogischen Handelns
- Methoden und praktische Beispiele zur Umsetzung
- Bewusster Umgang mit Sprache und Kinderliteratur

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Mag.^a Simone SCHEINER, MA**

Code: JP19-123

Termine:	Donnerstag, 17. Jänner 2019 (Teil 1) Donnerstag, 31. Jänner 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum der Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Code: JP19-128

Termine:	Dienstag, 22. Jänner 2019 (Teil 1) Dienstag, 05. Februar 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Hotel Gnas – Sport-Resort 8342 Gnas 194

Code: JP19-207

Termine:	Dienstag, 04. Juni 2019 (Teil 1) Dienstag, 18. Juni 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Rathaus Kapfenberg Koloman-Wallisch-Platz 1, 8605 Kapfenberg

Thema: Frühe Sprachförderung

Projektarbeit im Kindergarten – Mitgestaltung sprachlicher Prozesse

Die Projektarbeit gewinnt in unserer globalisierten Welt mit ihren raschen Veränderungen immer mehr an Bedeutung und verlangt Kommunikation, Kreativität sowie Kooperation.

Pädagogische Fachkräfte sind gefordert, Gelegenheiten zu schaffen bzw. zu fördern, in denen die Kinder Mitbestimmung, Selbsttätigkeit, handlungsorientiertes Lernen u.v.m. erfahren.

Eine Projektarbeit ist eine längerfristige Auseinandersetzung mit einem Thema, dafür bedarf es im Dialog die Themen der Kinder aufzugreifen, die Kinder bei ihren Planungen und Konzeptentwicklungen zu unterstützen, im ständigen Austausch die neuen Erkenntnisse zu reflektieren, gemeinsam Lösungswege zu finden, die einzelnen Arbeitsschritte zu dokumentieren und letztendlich mit Stolz das Projekt zu präsentieren.

Im Zuge der Fortbildung werden folgende Inhalte behandelt:

- Was versteht man unter einer Projektarbeit?
- Wie ist ein Projekt aufgebaut?
- Kriterien einer Projektarbeit
- Wie kann ich ein Projekt mit dem Fokus auf Sprache umsetzen?

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Petra PLATZER**

Code: JP19-148

Termin:	Mittwoch, 13. Februar 2019
Uhrzeit:	14.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bezirkshauptmannschaft Leoben Sitzungssaal Zimmer 320, 3. Stock Peter-Tunner-Straße 6, 8700 Leoben

Thema: Frühe Sprachförderung

Sprache in Bewegung

Sprach- und Bewegungsentwicklung sind keine isolierten Prozesse, die sich völlig unabhängig voneinander vollziehen, sie sind vielmehr integrale Bestandteile der Gesamtentwicklung des Kindes und müssen im Zusammenhang mit anderen Entwicklungsdimensionen wie z.B. der Wahrnehmung, den Kognitionen, den Emotionen betrachtet werden.

Der spielerische Umgang mit der Sprache, die Lust am Nachahmen, das unbefangene Ausprobieren von Lauten – dies sind gute Voraussetzungen, die Sprache zu lernen. Bewegung unterstützt diesen Prozess – Sprache wird so am eigenen Leib erfahren.

Bei dieser Veranstaltung werden Methoden für die ganzheitliche Sprachbildung und Sprachförderung durch Bewegung kennengelernt und ausprobiert.

Im Zuge des Seminars werden auch noch folgende Fragen behandelt:

- Welcher Zusammenhang besteht zwischen Motorik und Sprache?
- Welche Voraussetzungen müssen für eine gelingende Sprachentwicklung gegeben sein?
- Wie wichtig sind sinnliche Erfahrungen als Ausgangspunkt für Bildungsprozesse?

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Karina MÜHLER**

Code: JP19-164

Termine:	Mittwoch, 13. März 2019
Uhrzeit:	08.00 bis 11.30 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum der Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Thema: Frühe Sprachförderung

„Sprachvorbildlich!“

Das Sprachvorbild der Erwachsenen stellt einen wertvollen Beitrag zur Sprachbildung von Kindern dar.

Da Melodie, Rhythmus und Betonung im Erwerb von Sprache eine wichtige Rolle spielen, ist es notwendig, sich der eigenen Sprache bewusst zu sein, um sie gezielt einzusetzen.

Durch Erprobung verschiedener Übungen soll der lustvolle Einsatz der eigenen Stimme und Sprache erlebt werden.

Die Fortbildung bietet Anregungen, um alltägliche Kommunikationsprozesse sprachförderlich zu gestalten, wobei die pädagogische Fachkraft mit ihrer Sprache und Ausdrucksfähigkeit einen besonderen Stellenwert einnimmt.

Inhalte

- Kommunikationstheoretische Grundlagen
- Effektiver und gesunder Einsatz der eigenen Stimme
- Reflexion der eigenen Sprache und Ausdrucksfähigkeit
- Kommunikationsfördernde Strategien

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Sandra RADASCHITZ**

Code: JP19-130

Termine:	Donnerstag, 24. Jänner 2019
Uhrzeit:	14.30 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bezirkshauptmannschaft Leoben Sitzungssaal Zimmer 320, 3. Stock Peter-Tunner-Straße 6, 8700 Leoben

Thema: Frühe Sprachförderung

„Einfach alltäglich“

Wie Sprachförderung in den Alltag integriert werden kann

Eine alltagsintegrierte Sprachbildung erreicht alle Kinder und zieht sich in natürlicher Weise durch den pädagogischen Alltag. Kindergartenpädagog_innen und Kinderbetreuer_innen bieten eine sprachanregende Spiel- und Lernumgebung und sind wichtige Sprachvorbilder für die Kinder.

Im Zuge des Seminars werden folgende Fragen behandelt:

- Welche Alltagssituationen können für eine qualitätsvolle Sprachförderung genutzt werden?
- Wie können Sprachprozesse noch bewusster begleitet und unterstützt werden?
- Welche Bedeutung haben Dialoge für die Sprachförderung und wie können diese verstärkt angeregt werden?

Inhalte

Die Fortbildung bietet praktische Anregungen, wie Sprachförderung alltagsintegriert in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen stattfinden kann.

- Theoretische Inputs (orientiert am Bildungsplan-Anteil zur sprachlichen Förderung in elementaren Bildungseinrichtungen“)
- Fragetechnik, um mit Kindern in Dialog zu treten
- Selbstreflexion des eigenen Sprachvorbilds
- Einfache Umsetzungsmöglichkeiten für die alltägliche Praxis

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog_innen, Kinderbetreuer_innen**

Referentin: **Daniela RAMISCH, Bakk. phil.**

Code: JP19-121

Termin:	Dienstag, 15. Jänner 2019 (Teil 1) Dienstag, 29. Jänner 2019 (Teil 2)
Uhrzeit:	jeweils von 08.30 bis 12.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum der Stmk. Landesregierung Stempfergasse 7, 8010 Graz

Referent_innenverzeichnis

CICHOCKI Ulrike, Dr.ⁱⁿ

Juristin, Mediatorin, Mitarbeit in der AG-Dialog, Referentin der PH Steiermark.

DEUTSCH Eva-Maria, Dr.ⁱⁿ

Psychologin, Rausch- und Risikopädagogin, systemischer Coach, Trainerin zur Stressbewältigung, EBIS-Beraterin, Mitarbeiterin bei Styria vitalis – Gesunde Schule (mit den Schwerpunkten Prozessbegleitung und Pädagog_innengesundheit).

DRAXLER-ZENZ Tanja, MSc.

Kindergarten- und Hortpädagogin; Montessoripädagogin, Studium der Beratungswissenschaften, Klang- und Entspannungspädagogin; Leiterin und Geschäftsführerin des Klangzentrums Österreich und dem Institut für Klang- und Entspannungspädagogik; Buchautorin, seit 2006 in der Erwachsenenbildung tätig.

ECK Hans, Prof. MA

Professor an der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Fachbereich naturwissenschaftliche und technische Bildung, Schwerpunkt Kindergarten und Volksschule.

FIDLSCHUSTER Eva, Mag.^a

Studium der Erziehungswissenschaften, Schwerpunkte Erwachsenenbildung und Sozialpädagogik, Arbeitsschwerpunkte: Training, Coaching, Personalentwicklung.

GMOSEK Kordula

Kindergartenpädagogin, Sonderkindergartenpädagogin, Waldpädagogin, Waldpädagogencoach.

GREITER Stefanie, Mag.^a

Biologin, Zusatzstudium in Montessori- und Ökopädagogik; Referentin für Schulen und Kindergärten beim Klimabündnis Steiermark; Konzept für die „Natur- und Umwelttage Judenburg“ der österreichischen Jugend- und Familiengästehäuser; Vorstandsmitglied im Verein „NaturErlebnisPark Graz“.

HAUSLEITNER Katja, DIⁱⁿ

Studium der Architektur an der TU Graz und TU Eindhoven; Mitbegründerin von „ibini“ (www.ibini.org), einem Architekturkollektiv, das seit 2012 die Bedürfnisse und Wünsche von Kindern in Bezug auf Architektur und (öffentlichen) Raum fördert; Mitarbeiterin im Kinderbüro Graz; Projektmanagerin im Bereich „WohnenStadtVerkehr“.

HECKE Karin, Dr.ⁱⁿ

Diplom- und Doktoratsstudium der Biologie/Botanik, selbstständig beschäftigt am Institut für Pflanzenphysiologie, externe Lehrbeauftragte am Institut für Pflanzenwissenschaften, seit 2009 bei der ARGE KIWI.

HOCHLEITNER Johanna, Dr.ⁱⁿ

Studium der Humanmedizin; Fortbildung zur Dozentin für Gleichgewichtsprogramme nach Dorothea Beigel. Behandlung von Kindern und Erwachsenen mit Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, Ängstlichkeit, Ungeschicklichkeit und auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen in eigener Praxis; Fortbildungstätigkeit für Eltern, Pädagog_innen und Therapeut_innen.

HOLZER Angelika, MA

Kindergartenpädagogin und Horterzieherin, Elementare Musik- und Tanzpädagogin; Lehrtätigkeit an der Pädagogischen Hochschule Steiermark, am J.J.Fux-Konservatorium in Graz, an der Kunstuniversität Graz und am Off-Institut in Salzburg. Referentin zu Themen der Musik- und Tanzpädagogik sowie DanceAbility.

JIRKU Heidrun, Mag.^a

Kindergarten- und Hortpädagogin, musikalische Früherzieherin, Lehramtsstudium Mathematik, Philosophie/ Psychologie/ Pädagogik und Biologie, Lehrende an der BAfEP Graz für Didaktik, Praxis, Pädagogik, Kommunikation, Mathematik und Deutsch als Fremdsprache, Tätigkeit in der Erwachsenenbildung.

KÄMPFER Thomas, Dipl.Psych.

Studium der Psychologie; langjährige leitende Tätigkeit im stationären kinder- und Jugendpsychologischen Bereich; aktuell Leitung eines psychosozialen Zentrums in der Steiermark; Klinischer- und Gesundheitspsychologe; Klinische Hypnotherapie; Säuglings-Kleinkind-Eltern-Beratung und Psychotherapie; psychodynamisches Coaching und Supervision; Vortrags- und Fortbildungstätigkeit.

KRAINER-AUNITZ Klaudia

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, zert. Trainerin und Coach ISO 17024 mit dem Schwerpunkt Kinder, Jugendliche, Eltern, Kindergarten und Schule in eigener Praxis Bruck/Mur und Graz; Kindergartenpädagogin mit langjähriger Berufserfahrung, Projektleiterin in Schulen und Kindergärten; Referentin in Kooperation mit Styria vitalis und GKK für „Gesunder Kindergarten“ und „Gesunde Schule“; Referentin in der Fortbildung an Pädagogischen Hochschulen in Wien, Linz, Graz; Sport- und Mentalcoach; Lehrtrainerin am Institut Kutschera. www.kutschera.org

KRANZ Mario Helmut, Mag.

Lehre als Werkzeugmacher, Abschluss einer HTL, Studium Soziologie; Tätigkeit in der außeruniversitären Forschung, Lehrender für Pflegeberufe, Sozialtrainer bei Jugend am Werk, Weiterbildner im Bereich Kulturtechniken, soziale Kompetenz, Gesundheits- und Krankenpflege, Alten- und Behindertenarbeit.

KRIENZER Daniela , MA

Kindergarten- und Hortpädagogin, Früherzieherin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Sozialpädagogin (Schwerpunkt Elementarpädagogik) und Erwachsenenbildnerin.

LÖSCH Ingeborg

Diplomlebensberaterin, Unternehmensberaterin, Supervisorin, Trainerin.

MAUL Anna Maria, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Studium der Zoologie/Ökologie in Graz. Zusatzausbildungen als Helen-Doron-Early-English-Teacher, AV-Jugendleiterin, Erlebnispädagogik, Fitnesstrainerin, Reiseleiterin. Mitarbeit bei erlebnispädagogischen Projekten (IGA-Grüne Schule, Styriatic Park, Urzeit-Akademie, Zooschule); Referenten-Tätigkeit für das Klimabündnis Steiermark seit 1998, seit 2010 Referentin beim Kindergartenprojekt.

MINIXHOFER Christine, MSc.

Dipl. Lebensberaterin, Zertifizierte Lehrerin für Achtsames Selbstmitgefühl, Achtsamkeitslehrerin, Supervisorin, Burnout Coach, Akademische Kommunikationstrainerin, Gesundheits- und Pflegepädagogin, DGKS. <http://www.dialogus.at>

MOSHAMMER Almut, Mag.^a

Natur- und Waldpädagogin, pädagogisch ausgebildete Biologin, Spielpädagogin; Naturerlebnis - Praxisprogramme, Führungen und Begleitungen, Schulprojekte, Erwachsenenfortbildung, Workshops, Seminare. www.naturpaedagogik.at

NAMOR-RANEGGER Sabine

DGKKS mit komplementären Pflegemethoden, Praxisbegleiterin für Basale Stimulation.

PAHSINI Karoline, Mag. rer. nat. Dr. scient. med.

Klinische- und Gesundheitspsychologin mit Zusatzausbildung in Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie, Doktoratsstudium der Medizinischen Wissenschaften mit Forschungsaufenthalten in Israel; Trainerin für Erwachsenenbildung, Wissenschaftliche Projektmitarbeiterin mit dem Schwerpunkt frühkindliche Essstörungen, SONDENDEPENDENZ und SONDENENTWÖHNUNG an der Med Uni Graz; Klinische und Gesundheitspsychologin, psychologische Beratung bei NoTube GmbH <https://notube.com/de/>.

PALZ Patrick, Mag.

Sportwissenschaftler; Bewegungskoach in der Elementar- und Primarstufe; Übungsleiter für Kinder und Jugendliche; Mitarbeiter bei Styria Vitalis.

PLANK Susanne, Mag.^a

Biologin, Naturpädagogin, Outdoortrainerin, Landesleiterin der österreichischen Naturschutzjugend.

PÖLLABAUER Ingrid, BSc.

Diätologin der Stmk. Gebietskrankenkasse.

PÖLZL-STEFANEC Eva, Dr.ⁱⁿ MA

Kindergarten- und Hortpädagogin, Masterstudium Sozialpädagogik/Elementarpädagogik, Doktoratsstudium S/E, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich Elementarpädagogik an der KFU-Graz.

PREIS Alexandra M., Mag.^a

STGKK, Koordination Frühe Hilfen, Klinische, Gesundheits-, Arbeitspsychologin, Fachkraft für Kinderschutz und Krisenhilfe, Psycholog. Traumatherapeutin, Supervisorin.

PUNTIGAM Josefine

Kindergartenpädagogin, 10 Jahre Leiterin, Kurleiterin für Babymassage, S.A.F.E. und B.A.S.E. Mentorin, Schlafberaterin.

SATTLER Claudia

Kindergartenpädagogin; Montessori Pädagogin; diplomierte Leiterin für Jeux Dramatiques und Vorstandsmitglied der ARGE Jeux Dramatiques Österreich; Leiterin für Jeux Dramatiques in Kindergärten, in Schulen, im Pflegezentrum Kainbach (mit Menschen mit Behinderung und psychischen Erkrankungen) und in der Erwachsenenbildung; Referentin für Jeux Dramatiques bei Styria Vitalis und ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus.

SALMON Shirley, MPhil, PGCE, BA

Musikpädagogin; Studium der Erziehungswissenschaften, Weiterbildungen in Elementarer- und Musik- und Bewegungserziehung, Rhythmik, Musiktherapie, inklusive Pädagogik; Vertragslehrerin am Orff-Institut, Universität Mozarteum Salzburg, langjährige Erfahrung mit Kindern mit und ohne Behinderung in heterogenen Gruppen, Referentin bei Fortbildungen im In- und Ausland, Publikationen in Fachzeitschriften, Autorin.

SCHALLHART-KOPP Elisabeth, Mag.^a

Kindergarten- und Medienpädagogin; Studium der Pädagogik mit Schwerpunkt Medienpädagogik und Kommunikationskultur; Förderung von Medienkompetenz im Kindergartenalter, Förderung medienpädagogischer Kompetenzen von Erziehenden, Ausarbeitung und Durchführung von medienpädagogischen Angeboten und Praxismaterialien im Kindergartenalltag; Seminare, Workshops und Vorträge zu medienpädagogischen Themen; freie Autorin für verschiedene Internetprojekte.

SCHNABEL Johanna, Mag.^a

STGKK, Koordination Frühe Hilfen, Arbeitspsychologin.

STADLBAUER-MTETWA Gudrun

Studium der elementaren Musikpädagogik am ehem. Bruckner Konservatorium in Linz, Gründerin von Musivana, Expertin für Eltern-Kind-Musik.

STEINER Martina Karla, Mag.^a

Gesundheitsfonds Steiermark, Ernährungswissenschaftlerin; Schwerpunkt Gemeinschaftsverpflegung.

ZELLER Barbara

Kindergartenpädagogin und Leiterin, Studium integrative Musikpädagogik, freie Erziehungshelferin, Buchautorin.

Fortbildungskalender

Jänner 2019						
Datum	Titel		ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mo	14.01.	Meinen eigenen Körper wahrnehmen! Wie geht das? (1/2)	Namor-Rannegger	Graz, Mosaik	14.30-18.00	119
Di	15.01.	Spielerisch Stress abbauen (1/2)	Lösch	Graz, Mariatrost	14.30-18.00	120
		„Einfach alltäglich“ (1/2)	Ramisch	Graz, Stempfergasse	08.30-12.00	121
Mi	16.01.	Auf den Spuren der Interessensforschung	Krienzer	Hofstätten, GH Dokl	14.30-18.00	122
		Spielerisch Stress abbauen (2/2)	Lösch	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	120
		„Auf die Bücher... Fertig?... Los!“ (2/2)	Krienzer	Aflenz, Kiga	14.00-18.00	328
Do	17.01.	Starke Kinder – Buben und Mädchen im Kindergarten (1/2)	Scheiner	Graz, Stempfergasse	14.30-18.00	123
		Kinderleichte Arbeitsplatzoptimierung	Lösch	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	124
Fr	18.01.	Medien im Kindergarten einsetzen – ein digitales Bilderbuch entsteht (1/2)	Schallhart-Kopp	Graz, Bafep	16.00-20.00	125
Sa	19.01.	Medien im Kindergarten einsetzen – ein digitales Bilderbuch entsteht (1/2)	Schallhart-Kopp	Graz, Bafep	09.00-16.00	125
Mo	21.01.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 2/4	Pözl-Stefanec	Bruck, JUFA	09.00-17.00	387
Di	22.01.	Achtsam und gewaltfrei kommunizieren in herausfordernden Situationen (1/3)	Minixhofer	Langenwang, Hotel Krainer	14.30-18.00	126
		„Ich bin ganz Ohr...“	Paulitsch	Gniebing, Servicestelle	14.30-18.00	127
		Starke Kinder – Buben und Mädchen im Kindergarten (1/2)	Scheiner	Gnas, JUFA	14.30-18.00	128
Mi	23.01.	Achtsam und gewaltfrei kommunizieren in herausfordernden Situationen (2/3)	Minixhofer	Langenwang, Hotel Krainer	09.00-17.00	126
		Konsultation	Gasparitz	Gralla	14.30-18.00	109
Do	24.01.	Frühkindliche Essverhaltensstörungen Vortrag	Pahsini	Graz, Burggasse	14.30-18.00	129
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 2/4	Pözl-Stefanec	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	392
		„Sprachvorbildlich!“	Radaschitz	Leoben, BH	14.30-18.00	130
Mo	28.01.	Experimentieren im Kindergarten - Ausflug in die Technik! (1/4)	Hecke/Plank	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	131
Di	29.01.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 2/4	Pözl-Stefanec	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	397
		Konsultation	Gasparitz	Gralla	14.30-18.00	107
		„Einfach alltäglich“ (2/2)	Ramisch	Graz, Stempfergasse	08.30-12.00	121
Mi	30.01.	Beteiligung von Anfang an!	Beteiligung.st	Graz, Krameliterplatz	09.00-16.00	132
		„Auf die Bücher...Fertig?...Los!“ (1/2)	Krienzer	Irdning, Kiga	14.00-18.00	133
Do	31.01.	Experimentieren im Kindergarten - Ausflug in die Technik! (1/4)	Hecke/Plank	Deutschlandsberg, JUFA	14.30-18.00	134
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 2/4	Pözl-Stefanec	Graz, JUFA City	09.00-17.00	402
		Starke Kinder – Buben und Mädchen im Kindergarten (2/2)	Scheiner	Graz, Stempfergasse	14.30-18.00	123

Februar 2019						
Datum	Titel		ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mo	04.02.	Jeux Dramatiques	Sattler	Graz, JUFA City	09.00-17.00	135
		„Schlaf, Kindlein, schlaf ... oder doch nicht?“	Puntigam	Leitring, Schloss Retzhof	14.30-18.00	136
Di	05.02.	Starke Kinder – Buben und Mädchen im Kindergarten (2/2)	Scheiner	Gnas, JUFA	14.30-18.00	128
Mi	06.02.	Portfolioarbeit praktisch konkret	Krienzer	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	137
		Kommunikation und Konfliktmanagement (1/2)	Kranz/Zeller	Judenburg, JUFA	09.00-17.00	138
		Konsultation	Robitschko	Hartberg	16.00-19.30	106
		„Auf die Bücher...Fertig?... Los!“ (2/2)	Krienzer	Irdning, Kiga	14.00-18.00	133
Do	07.02.	Selbstmanagement als Basis für erfolgreiches, gesundes Kommunizieren	Krainer-Aunitz	Bruck, JUFA	09.00-17.00	139
Fr	08.02.	Jeux Dramatiques	Sattler	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	140
		Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (3/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	351
Sa	09.02.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (3/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	351

Februar 2019						
Datum	Titel		ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Mo	11.02.	„Schlaf, Kindlein, schlaf ... oder doch nicht?“	Puntigam	Graz, Mariatrost	14.30-18.00	141
		Meinen eigenen Körper wahrnehmen! Wie geht das? (2/2)	Namor-Rannegger	Graz, Mosaik	14.30-18.00	119
Di	12.02.	Bunte Wassertropfen und farbige Wirbelstürme (1/2)	Eck	Deutschlandsberg, JUFA	14.30-18.00	142
		Risikobalance in unsicheren Zeiten	Deutsch	Bruck, JUFA	09.00-17.00	143
		Achtsam und gewaltfrei kommunizieren in herausfordernden Situationen (1/3)	Minixhofer	Knittelfeld, Haus d. Vereine	14.30-18.00	144
		Konsultation	Gasparitz	Gralla	14.30-18.00	108
		Konsultation	Pölzl	Allerheiligen bei Wildon	15.30-19.00	115
		„Ich bin ganz Ohr...“	Polzhofer	Hofstätten, GH Dokl	08.00-11.30	145
Mi	13.02.	Risikobalance in unsicheren Zeiten	Deutsch	Hofstätten, GH Dokl	09.00-17.00	146
		Bunte Wassertropfen und farbige Wirbelstürme (1/2)	Eck	Gnas, JUFA	14.30-18.00	147
		Achtsam und gewaltfrei kommunizieren in herausfordernden Situationen (2/3)	Minixhofer	Knittelfeld, Haus d. Vereine	09.00-17.00	144
		Projektarbeit im Kindergarten – Mitgestaltung sprachlicher Prozesse	Platzer	Leoben, BH	14.00-18.00	148
Do	14.02.	Wohlfühllieder und -geschichten	Draxler-Zenz	Judenburg, JUFA	09.00-17.00	149
Mi	20.02.	Konsultation	Rosenkranz	Proleb	15.00-18.30	103
Mo	25.02.	Experimentieren im Kindergarten - Ausflug in die Technik! (2/4)	Hecke/Plank	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	131
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 3/4	Klämer	Bruck, JUFA	09.00-17.00	387
Di	26.02.	Schlaf, Kindlein, schlaf ... oder doch nicht?	Puntigam	Bruck, JUFA	14.30-18.00	150
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 3/4	Klämer	Bruck, JUFA	09.00-17.00	387
		Konsultation	Pölzl	Allerheiligen bei Wildon	15.30-19.00	116
Mi	27.02.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 3/4	Klämer	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	392
		Risikobalance in unsicheren Zeiten	Deutsch	Leibnitz, Schloss Retzhof	09.00-17.00	151
Do	28.02.	Risikobalance in unsicheren Zeiten	Deutsch	Graz, JUFA Süd	09.00-17.00	152
		Selbstmanagement als Basis für erfolgreiches, gesundes Kommunizieren	Krainer-Aunitz	Leoben, Hotel Kongress	09.00-17.00	153
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 3/4	Klämer	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	392

März 2019						
Datum	Titel		ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code
Fr	01.03.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (4/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	351
Sa	02.03.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (4/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	351
Di	05.03.	Fit für den Kindergarten-Umbau bzw. Neubau (1/3)	Hausleitner	Graz, Primawera	14.30-18.00	154
Mi	06.03.	Wohlfühllieder und -geschichten	Draxler-Zenz	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	155
		Aufsicht – alles r e c h t gemacht	Cichocki	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	156
Do	07.03.	„Der Anfang ist mehr als die Hälfte des Ganzen“ (1/2)	Jirku	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	157
		GEMEINSAM G'SUND GENIESSEN	Steiner	Graz, JUFA City	14.00-18.00	158
Fr	08.03.	„Der Anfang ist mehr als die Hälfte des Ganzen“ (1/2)	Jirku	Maria Lankowitz, JUFA	14.30-18.00	159
Mo	11.03.	Individualisierung – Aufspüren der Fähigkeiten – Umgang mit Vielfalt (Teil 1)	Krainer-Aunitz	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	160
		Experimentieren im Kindergarten - Ausflug in die Technik! (2/4)	Hecke/Plank	Deutschlandsberg, JUFA	14.30-18.00	134
Di	12.03.	Von Anfang an im Gleichgewicht	Hochleitner	Graz, JUFA City	14.30-18.00	161
		Der Kindergarten als Bewegungsraum	Paiz	Judenburg, JUFA	09.00-17.00	162
		Individualisierung – Aufspüren der Fähigkeiten – Umgang mit Vielfalt (Teil 2)	Krainer-Aunitz	Graz, Schloss St. Martin	09.00-17.00	160
		Regionale Reflexionsrunde für Pädagog_innen in den ersten 5 Dienstjahren	Jauch	Leibnitz, BH	14.30-18.00	163
Mi	13.03.	Achtsam und gewaltfrei kommunizieren in herausfordernden Situationen (3/3)	Minixhofer	Langenwang, Hotel Krainer	14.30-18.00	126
		Konsultation	Kranabatter	Graz	15.00-18.30	101
		Konsultation	Prieler	Scheifling	15.00-18.30	104
		Sprache in Bewegung	Mühler	Graz, Stempfergasse	08.00-11.30	164

März 2019						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Do	14.03.	Der Kindergarten als Bewegungsraum	Palz	Hartberg, Hotel Wilfinger	09.00-17.00	165
		„Der Anfang ist mehr als die Hälfte des Ganzen“ (2/2)	Jirku	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	157
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 4/4	Wehner	Bruck, JUFA	09.00-17.00	387
Fr	15.03.	„Der Anfang ist mehr als die Hälfte des Ganzen“ (2/2)	Jirku	Maria Lankowitz, JUFA	14.30-18.00	159
Di	19.03.	Spielerisch Stress abbauen (1/2)	Lösch	Leitring, Schloss Retzhof	14.30-18.00	166
Mi	20.03.	Der Kindergarten als Bewegungsraum	Palz	Gniebing, Gemeindesaal	09.00-17.00	167
		Achtsam und gewaltfrei kommunizieren in herausfordernden Situationen (3/3)	Minixhofer	Knittelfeld, Haus d. Vereine	14.30-18.00	144
		Spielerisch Stress abbauen (2/2)	Lösch	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	120
		Konsultation	Royer	Graz	15.00 – 18.30	111
		Konsultation	Gasparitz	Gralla	14.30-18.00	110
Do	21.03.	„Spieglein, Spieglein an der Wand ... und eine Lupe in der Hand!“ (1/2)	Jirku	Gleisdorf, GH Dokl	14.30-18.00	168
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 4/4	Wehner	Bruck, JUFA	09.00-17.00	387
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 3/4	Klämer	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	397
Fr	22.03.	„Spieglein, Spieglein an der Wand ... und eine Lupe in der Hand!“ (1/2)	Jirku	Pöllau, JUFA	14.30-18.00	169
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 3/4	Klämer	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	397
Sa	23.03.	Lehrgang Lernen & Bewegung (2/2)	Judmayr/Öhlknecht	Graz, Wiki	09.00-17.00	359
Mo	25.03.	The SECRET – das Geheimnis erfolgreicher Teamarbeit (1/2)	Fidlschuster	Bruck, JUFA	14.30-18.00	170
		Frühe Hilfen	Schnabl/Preis	Leitring, Schloss Retzhof	14.30-18.00	171
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 3/4	Klämer	Graz, JUFA City	09.00-17.00	402
Di	26.03.	Der Kindergarten als Bewegungsraum	Palz	Köflach, Pfarrsaal	09.00-17.00	172
		Bunte Wassertropfen und farbige Wirbelstürme (2/2)	Eck	Deutschlandsberg, JUFA	14.30-18.00	142
		The SECRET – das Geheimnis erfolgreicher Teamarbeit (2/2)	Fidlschuster	Bruck, JUFA	09.00-17.00	170
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 3/4	Klämer	Graz, JUFA City	09.00-17.00	402
Mi	27.03.	Wohlfühllieder und -geschichten	Draxler-Zenz	Langenwang, Hotel Krainer	09.00-17.00	173
		Bunte Wassertropfen und farbige Wirbelstürme (2/2)	Eck	Gnas, JUFA	14.30-18.00	147
Do	28.03.	Der Kindergarten als Bewegungsraum	Palz	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	174
		„Spieglein, Spieglein an der Wand ... und eine Lupe in der Hand!“ (2/2)	Jirku	Gleisdorf, GH Dokl	14.30-18.00	168
		Regionale Reflexionsrunde für Pädagog_innen in den ersten 5 Dienstjahren	Gaberz	Bruck, BH	14.30-18.00	175
Fr	29.03.	Medienpädagogische Arbeit im Kindergarten (1/2)	Schallhart-Kopp	Graz, Bafep	16.00-20.00	176
		„Spieglein, Spieglein an der Wand ... und eine Lupe in der Hand!“ (2/2)	Jirku	Pöllau, JUFA	14.30-18.00	169
		Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (5/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	351
Sa	30.03.	Medienpädagogische Arbeit im Kindergarten (2/2)	Schallhart-Kopp	Graz, Bafep	09.00-16.00	176
		Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (5/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	351

April 2019						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Di	02.04.	Klimaschutz im Kindergarten 2	Greiter/Maul	Frohnleiten, NMS	15.00-18.00	177
Mi	03.04.	Frühkindliche Essverhaltensstörungen Workshop	Pahsini	Leitring, Schloss Retzhof	14.30-18.00	178
		Aufgespielt! (1/3)	Holzer/Salmon	Graz, Exerzitienhaus	15.00-19.00	179
		Achtsame Gesprächsführung mit Kindern	Kämpfer	Bruck, JUFA	09.00-17.00	180
Do	04.04.	Alltagsintegrierte sprachliche Bildung in der Kinderkrippe	Pölzl-Stefanec	Graz, Mariatrost	14.30-18.00	181
		Freude und Begeisterung - die wichtigste Grundlage für das Lernen	Krainer-Aunitz	Graz, JUFA City	09.00-17.00	182
		Klimaschutz im Kindergarten 2	Greiter/Maul	Feldbach, Bürgerservicestelle	15.00-18.00	183
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 4/4	Wehner	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	392
		Konsultation	Ziegerhofer	Strallegg	16.00-19.30	114
Fr	05.04.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 4/4	Wehner	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	392
Mi	10.04.	„Jetzt gebt euch die Hand und vertragt euch wieder!“	Pölzl-Stefanec	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	184
		Kommunikation und Konfliktmanagement (2/2)	Kranz/Zeller	Judenburg, JUFA	09.00-17.00	138
Do	11.04.	„...über Stock und über Stein...“	Gmoser	Unterlimbach bei Neudau	09.00-17.00	185
		Aufsicht – alles r e c h t gemacht	Cichocki	Leitring, Schloss Retzhof	14.30-18.00	186
Di	16.04.	Fit für den Kindergarten-Umbau bzw. Neubau (2/3)	Hausleitner	Graz, Primawera	14.30-18.00	154
Do	18.04.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 4/4	Wehner	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	397
Fr	19.04.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 4/4	Wehner	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	397
Di	23.04.	Konsultation	Gutmann	Graz	14.00-17.30	105
Mi	24.02.	Konsultation	Pittiono	St. Andrä Höch	16.00-19.30	187
Fr	26.04.	Kinder und Musik im Alltag!	Stadlbauer-Mtetwa	Graz, Musivanazentrum	14.30-18.00	188
		Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (6/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	351
Sa	27.04.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (6/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	351
Mo	29.04.	Meinen Arbeitsalltag energievoll gestalten – Burnoutprävention (1/2)	Fidlschuster	Graz, Mariatrost	14.30-18.00	189
Di	30.04.	Meinen Arbeitsalltag energievoll gestalten – Burnoutprävention (2/2)	Fidlschuster	Graz, Mariatrost	09.00-17.00	189

Mai 2019						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Do	02.05.	Experimentieren im Kindergarten - Ausflug in die Technik! (3/4)	Hecke/Plank	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	131
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 4/4	Wehner	Graz, JUFA City	09.00-17.00	402
Fr	03.05.	Musik im Spiel entdecken und erleben	Stadlbauer-Mtetwa	Graz, Musivanazentrum	14.30-18.00	190
		Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul 4/4	Wehner	Graz, JUFA City	09.00-17.00	402
Mo	06.05.	Der Kindergarten als Bewegungsraum	Palz	Graz, Askö Stadion	09.00-17.00	191
Di	07.05.	Frühe Hilfen	Schnabl/Preis	Leoben, Hotel Kongress	14.30-18.00	192
Mi	08.05.	Aufsicht – alles r e c h t gemacht	Cichocki	Pöllau, JUFA	14.30-18.00	193
		Kinder sind Naturentdecker	Moshammer	St. Stefan im Rosental	14.30-18.30	194
		Konsultation	Pircher	Pernegg a.d.Mur	15.00-18.30	112
Do	09.05.	Portfolioarbeit praktisch konkret	Kriener	Maria Lankowitz, JUFA	14.30-18.00	195
		Naturentdeckungen im Wald	Moshammer	Graz, St. Martin	08.00-12.00	196
		Experimentieren im Kindergarten - Ausflug in die Technik! (3/4)	Hecke/Plank	Deutschlandsberg, JUFA	14.30-18.00	134
		Aufgespielt! (2/3)	Holzer/Salmon	Graz, Exerzitienhaus	15.00-19.00	179
Mo	13.05.	Lehrgang „Führungskompetenz für Leiter_innen“ Modul Abschluss		Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	387,392, 397,402
Di	14.05.	Kinder sind Naturentdecker	Moshammer	Katsch an der Mur	14.30-18.30	197
		Konsultation	Stergar	Fohnsdorf	08.00-11.30	102

Mai 2019						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Mi	15.05.	Partizipation von Kindern in der Kinderkrippe	Pözl-Stefanec	St. Michael, Gemeinde	14.30-18.00	198
		Der Kindergarten als Bewegungsraum	Palz	Veitsch, JUFA	09.00-17.00	199
		Achtsame Gesprächsführung mit Kindern	Kämpfer	Langenwang, Hotel Krainer	09.00-17.00	200
		Kinder sind Naturentdecker	Moshammer	Gleinstätten	14.30-18.30	201
		Fit für den Kindergarten-Umbau bzw. Neubau (3/3)	Hausleitner	Graz, Primawera	14.30-18.00	154
		Regionale Reflexionsrunde für Pädagog_innen in den ersten 5 Dienstjahren	Jauch	Graz, Stempfergasse	14.30-18.00	202
Do	16.05.	Von Anfang an im Gleichgewicht	Hochleitner	Graz, JUFA City	14.30-18.00	203
		Konsultation	Seibert	St.Peter/Freienstein	16.00 – 19.30	113
Mo	20.05.	Bewegungsraum Wald	Gmoser	Unterlimbach bei Neudau	09.00-17.00	204
Di	21.05.	Freude und Begeisterung - die wichtigste Grundlage für das Lernen	Krainer-Aunitz	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	205
Mi	22.05.	Von Obst und Gemüsetigern (1/2)	Pöllabauer	Graz, GKK	14.00-18.00	206
		Aufgespielt! (3/3)	Holzer/Salmon	Graz, Exerzitenhaus	15.00-19.00	179
		Konsultation	Reiner	Vogau	15.00-18.30	100
Fr	24.05.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (7/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	18.00-21.00	351
Sa	25.05.	Lehrgang „Reggio-Pädagogik“ (7/7)	Seyrl	Leitring, Schloss Retzhof	09.00-17.00	351
Mo	27.05.	Experimentieren im Kindergarten - Ausflug in die Technik! (4/4)	Hecke/Plank	Deutschlandsberg, JUFA	14.30-18.00	134

Juni 2019						
Datum	Titel	ReferentIn	Veranstaltungsort	Uhrzeit	Code	
Di	04.06.	Starke Kinder – Buben und Mädchen im Kindergarten (1/2)	Scheiner	Kapfenberg, Rathaus	14.30-18.00	207
Mi	05.06.	Von Obst und Gemüsetigern (1/2)	Lipp	Graz, Steiermarkhof	14.00-18.00	206
Do	06.06.	Auf den Spuren der Interessensforschung	Krienzler		14.30-18.00	208
		Experimentieren im Kindergarten - Ausflug in die Technik! (4/4)	Hecke/Plank	Graz, Schloss St. Martin	14.30-18.00	131
Di	18.06.	Starke Kinder – Buben und Mädchen im Kindergarten (2/2)	Scheiner	Kapfenberg, Rathaus	14.30-18-00	207

Mediathek

*Von gewissen Büchern muss man nur etwas kosten,
andere muss man verschlingen,
und einige wenige muss man kauen und verdauen.*
Francis Bacon

Fachbücher stellen für viele eine gute Ergänzung zu verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen dar, um sich intensiver mit einem Inhalt auseinanderzusetzen oder sich überhaupt auf ein neues Thema vorzubereiten. Der Umgang mit und der Einsatz von Büchern sind natürlich auch in der täglichen Bildungsarbeit selbstverständlich. Kinderbücher können hier für alle Bildungsbereiche eine gute Grundlage bieten und vor allem die Förderung von Sprache und Literacy unterstützen. Mit dem Angebot von qualitativollen Bilderbüchern werden die Kinder darüber hinaus auch mit ersten „Kunstwerken“ vertraut.

Die Mediathek des Kinderbildungs- und -betreuungsreferates der Abteilung 6 umfasst derzeit ca. 4000 Fach- und Kinderbücher, div. CDs, DVDs bzw. CD-ROMs und Videos. Der Bestand wird laufend durch Neueinkäufe zu den aktuellen Schwerpunkten ergänzt.

Entlehnmöglichkeiten bestehen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in der Steiermark. Die Medien können schriftlich (per Fax, Post oder E-Mail) entlehnt werden.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr und
Dienstag Nachmittag nur nach telefonischer Vereinbarung.

Die Medien können Sie direkt in der Mediathek,
Pädagogische Qualitätsentwicklung, Stempfergasse 1/2. Stock, 8010 Graz,
entleihen.

Entlehndauer *sechs Wochen*

Die Entlehnungen sind grundsätzlich kostenlos.
Bei Verlust oder Beschädigung einzelner Medien wird um telefonische Kontaktaufnahme gebeten, um eine etwaige Rückerstattung zu vereinbaren.

Medienverzeichnis

Das aktuelle Medienverzeichnis ist auf der Homepage des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats unter www.kinderbetreuung.steiermark.at abrufbar. Gerne können Sie sich auch direkt an uns wenden.

Ansprechpartnerin für die Entlehnung

Barbara Zechner
Tel.: 0316/877-5487
Fax: 0316/877-2136
E-Mail: mediathek@stmk.gv.at

Abteilung 6
Referat Kinderbildung und -betreuung
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

Pädagogische Qualitätsentwicklung
Stempfergasse 1, 8010 Graz

Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Freitag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung unter 0316/877 - Nebenstelle.

www.kinderbetreuung.steiermark.at

Pädagogische Qualitätsentwicklung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
Dr. ⁱⁿ SCHMUCK Ingeborg	Bereichsleiterin <i>bis 31. Jänner 2019</i>	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3680 M 0676/8666-3680 @ ingeborg.schmuck@stmk.gv.at
Fortbildung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
Mag. ^a PARZ- KOVACIC Birgit	Fachberaterin Fortbildung	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3686 M 0676/8666-3686 @ birgit.parz-kovacic@stmk.gv.at
FAHRENGRUBER Karin	Organisation der Fortbildung	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3682 @ karin.fahrengruber@stmk.gv.at
ZECHNER Barbara	Assistentin Mediathek, Öffnungszeiten: Di. 14.00 -16.00 Uhr und Mo.-Fr. 9.00 -12.30 Uhr	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 5487 @ barbara.zechner@stmk.gv.at
Pädagogische Fachberatung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
GABERZ Sonja	Pädagogische Fachberaterin	Bezirkshauptmannschaft Bruck/Mur Dr. Theodor-Kömer-Str. 34 8601 Bruck/Mur	Tel 03862/899-192 M 0676/8666-0490 @ sonja.gaberz@stmk.gv.at
JAUCH Regina, MSc.	Pädagogische Fachberaterin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3162 M 0676/8666-3162 @ regina.jauch@stmk.gv.at

Frühe Sprachförderung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
KRANZ Katinka, MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ Kordinatorin	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2186 M 0676/8666-2186 @ katinka.kranz@stmk.gv.at
KRIENZER Astrid	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3636 M 0676/8666-0601 @ astrid.krienzler@stmk.gv.at
LOIBNER Katharina, Mag. ^a Bakk.phil	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 2640 M 0676/8666-2640 @ katharina.loibner@stmk.gv.at
MÜHLER Karina	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4292 M 0676/8666-4292 @ karina.muehler@stmk.gv.at
PAULITSCH Jana	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3624 M 0676/8666-3624 @ jana.paulitsch@stmk.gv.at
PLATZER Petra	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4245 M 0676/8666-4245 @ petra.platzer@stmk.gv.at
POLZHOFFER Pamela	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3608 M 0676/8666-3608 @ pamela.polzhofer@stmk.gv.at
RADASCHITZ Sandra	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 2468 M 0676/8666-2468 @ sandra.radaschitz@stmk.gv.at
RAMISCH Daniela, Bakk. phil.	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 2188 M 0676/8666-2188 @ daniela.ramisch@stmk.gv.at
SCHEINER Simone, Mag. ^a M.A. Bakk.	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 2136 M 0676/8666-2136 @ simone.scheiner@stmk.gv.at
BAUMANN Lena	Teamassistentin	Stempfergasse 1 8010 Graz 2. Stock	Nbst 4641 @ lena.baumann@stmk.gv.at

Impressum:

Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft
Referat Kinderbildung und -betreuung
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
Pädagogische Qualitätsentwicklung
Stempfergasse 1, 8010 Graz
Tel.: 0316 877 36 82
www.kinderbetreuung.steiermark.at

Coverfoto: © Kober-Murg